



120 JAHRE
FREIWILLIGE
FEUERWEHR **OHLSDORF**



1895 - 2015



zugestellt durch Post.at

www.ff-ohlsdorf.at



Jahresbericht

2014



INHALT JAHRESBERICHT 2014

Titelseite	1
Inhaltsverzeichnis	2
Notrufnummern, Danke, Homepage	68

AUS DER FEUERWEHR OHLSDORF

Vorwort des Feuerwehrkommandanten	3
Wir gedenken unseren Verstorbenen	4
Mitglieder und besuchte Lehrgänge	5
Erworbene Leistungsabzeichen im Jahr 2014	40
Leistungsprüfungen und Bewerbe	41
Altpapiersammlung	46
Jubilare und Geburten im Jahr 2014	48

WAS WAR LOS IM JAHR 2014

Einsatzstatistik 2014	6
Brandeinsätze und Brandmeldealarme	7
Elementarereignisse	10
Technische Einsätze und Verkehrsunfälle	14
Aus dem Feuerwehrleben 2014	25

SPEZIELLES AUS DEM JAHR 2014

Ein Pantherbett für den Feuerwehrynachwuchs	12
Für die Zukunft unserer Schlagkraft	32
Partnerschaft mit der FF Hinterberg besiegelt	35
ORF Lange Nacht der Museen in Ohlsdorf	38
Eine Dienstuniform für den kleinsten Feuerwehrhund	46

DANK AN UNSERE SPONSOREN

Danke an die Wirtschaft für die Unterstützung	36
---	----

SACHGEBIETE IN DER FEUERWEHR

Ein bewegendes Feuerwehr- Jugendjahr	51
Stützpunktbericht der Wasserwehrguppe	54
EDV & Öffentlichkeitsarbeit	56
Gerätewesen der Feuerwehr Ohlsdorf	57
Ausbildung in der Feuerwehr Ohlsdorf	58
Atenschutzbericht aus dem Jahr 2014	67

Dieser Jahresbericht soll unseren Kameraden als kleine Erinnerung und der Ohlsdorfer Gemeindebevölkerung zur Information über die umfangreiche Tätigkeiten unserer Feuerwehr dienen.

Wir danken allen, die unsere Organisation im Laufe des Jahres 2014 in vielfältiger Hinsicht unterstützt haben.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf

Gestaltung & Redaktion: HAW Stefan Pamminger, Schriftführer FF Ohlsdorf

Fotos: FF Ohlsdorf, Stefan Pamminger und laut Angabe

Druckerei: FRIEDRICH VDV GmbH & Co KG, Zamenhofstr. 43 - 45, A-4020 Linz

Auflage: 2.200 Stück

VORWORT DES KOMMANDANTEN

**Werte Kameraden/innen!
Geschätzter Leserinnen
und Leser!**

Mit Stolz können wir auf das abgelaufene Jahr zurückblicken und in gewohnter Weise den Jahresbericht 2014 der Feuerwehr Ohlsdorf präsentieren. Das Spektrum reichte vom Brandmeldealarm bis zum Verkehrsunfall, aufwendige Stunden beim Feuerwehrhausbau bis zu den vielen Stunden im Bereich der Übungen, Bewerbe und der Jugendarbeit. Wir konnten unsere Hilfe und Professionalität wieder bei vielen verschiedenen Anlässen der Allgemeinheit ange-deihen lassen.

Der Zeitaufwendigste Teil der Arbeit 2014 war mit Sicherheit der Um- und Zubau unseres Feuerwehrhauses. Die Kameraden/innen investierten rund 3000 Stunden ihrer Freizeit in die Fertigstellung des Bauwerkes. Am 06. Juni konnten wir in einem feierlichen Rahmen das Gebäude in Anwesenheit von vielen Ehrengästen und Professionsisten seiner Bestimmung übergeben. Damit haben wir mit Sicherheit für viele Jahre vorausschauend geplant und investiert. Ein großer Dank an das Land OÖ und der Gemeinde Ohlsdorf die uns 2/3 der Geldmittel zur Verfügung gestellt haben und den Kameraden/innen für die persönlich geleisteten Arbeitsstunden.

Neben den Bereichen Administration, Einsätze und Übungen nimmt der Bereich der Bewerbe sehr viel Zeit für viele von uns in Anspruch. Das Bewerbswesen dient nicht nur dem Erwerb der begehrten Abzeichen sondern rundet die Ausbildung und Vorbereitung für Einsätze zusätzlich ab. Heuer können wir auf die stolze Summe von 49 Leistungsabzeichen im Bereich der Jugend, der Wasserwehr, dem Funkwesen sowie der technischen Hilfeleistung verweisen. Gratulation dazu.

Vorausschauend auf das Jahr 2015 – welches ein Jubiläumsjahr für uns ist – freut es mich das wir unser LFB-A2 gegen ein neues, dem Stand der Technik entsprechendes, Löschfahrzeug austauschen können und somit das 28 Jahre alte Fahrzeug in den „Ruhestand“ schicken können.

Somit wünsche ich jedem ein gutes, unfallfreies und erfolgreiches Jahr 2015 und verbleibe mit kameradschaftlichen Grüßen.

Ernst Pesendorfer, HBI

Pesendorfer, HBI

**KOMMANDANT
HBI Ernst Pesendorfer**



„Seit 120 Jahren ist unsere Feuerwehr für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde in jeder Situation da. Ich bin stolz, Kommandant dieser starken Truppe sein zu dürfen.“

IN GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FEUERWEHRKAMERADEN

In stiller Ehrfurcht gedenken Wir jener verstorbenen und Gefallenen Männer und Frauen, die sich der FF Ohlsdorf zur Verfügung stellten, die der Wehr die Treue hielten und die viele persönliche Opfer brachten.

Sie waren Beispiel für Kameradschaft, Treue und Vorbild im Dienste der Nächstenhilfe.

HFM Helga Stanig

17.08.1938 - 31.08.2014

Im Jahr 2014 musste die Feuerwehr Ohlsdorf von Kameradin HFM Helga Stanig, die am Sonntag, 31. August im 77. Lebensjahr verstorben ist, Abschied nehmen.

Helga war seit dem Umzug nach Ohlsdorf im Einsatzfall und bei Probealarmierungen für die Arbeit in der Einsatzzentrale im Gerätehaus zuständig. Ebenso führte Sie gemeinsam mit Gatte Johann Jahrelang unser Florianistüberl. Sie war auch die erste Frau im Bezirk Gmunden, welche den Funklehrgang besuchte.



BM Ernst Stadlmayr

29.01.1930 - 11.09.2014

Im Jahr 2014 musste die Feuerwehr Ohlsdorf von Kamerad BM Ernst Stadlmayr, der am Donnerstag, 11. September im 85. Lebensjahr verstorben ist, Abschied nehmen.

Für seine 60 jährigen Verdienste im Feuerwehrwesen wurde Ernst Stadlmayr mit der Ehrenurkunde des Landes Oberösterreich bedacht. Ebenso war er Träger der Feuerwehrverdienstmedaille des Bezirkes in Bronze.



MITGLIEDER UND BESUCHTE LEHRGÄNGE 2014

Mitgliederentwicklung der letzten fünf Jahren

JAHR	AKTIV	JUGEND	RESERVE	GESAMT
2010	74	10	14	98
2011	67	12	13	92
2012	72	11	12	95
2013	74	9	11	94
2014	74	13	9	96

Stand jeweils zum 31. Dezember des Jahres!

Besuchte Lehrgänge und Seminare im Jahr 2014

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 29 verschiedene Lehrgänge und Seminare bei Veranstaltungen im Abschnitt, Bezirk und Landesebene besucht.

Grundlehrgang und Grundausbildung in der Feuerwehr

FM Kalteis Fabian
FM Maxwald Dominik
FM Siegmund Kevin

Gruppenkommandantenlehrgang

LM Laimer Markus
HFM Maxwald Daniel
HFM Maxwald Johannes
FM Schernberger Stefan

Atemschutzlehrgang

LM Laimer Markus

Funklehrgang

FM Siegmund Kevin

Kommandanten-Weiterbildung

HBI Pesendorfer Ernst

Maschinisten Lehrgang

AW Huemer Bernhard

Lotsen- und Nachrichtendienstlehrgang

HFM Maxwald Johannes

Wasserwehrlehrgang II

HFM Weber Martin
HFM Bacher Franz

Sprenglehrgang I & II

OBI Schernberger Peter

Strahlenmess- Lehrgang I

HBI Pesendorfer Ernst

Vorbeugender Brandschutz II

HBI Pesendorfer Ernst

Lg. für Waldbrandbekämpfung mit Hubschrauber

BI Moran Michael

Gerätewartelehrgang

AW Huemer Bernhard

Zillenwarte- Lehrgang

HBM Katherl Christoph

Technischer Lehrgang I

HBM Hutterer David

Technischer Lehrgang II

HLM Raffelsberger Andreas

Einsatzleiterlehrgang

HAW Pamminger Stefan

Lehrgang für Sachkundige tragbarer Feuerlöscher

HAW Pamminger Stefan

Lehrgang für Brandmeldeanlagen

HAW Pamminger Stefan

KAT- Seminar III

BI Kreuzer Mario
BM Hamedinger Michael

Feuerwehrgeschichtelehrgang

HAW Pamminger Stefan
OBM Leutgeb Erich

Verkehrsregler-Weiterbildung

HBI Pesendorfer Ernst
HAW Pamminger Stefan
BI Schlauer Guido
AW Spitzbart Manfred

Ausbildnerschulung Truppführer

HBI Pesendorfer Ernst
OBI Schernberger Peter
BI Moran Michael
AW Huemer Bernhard

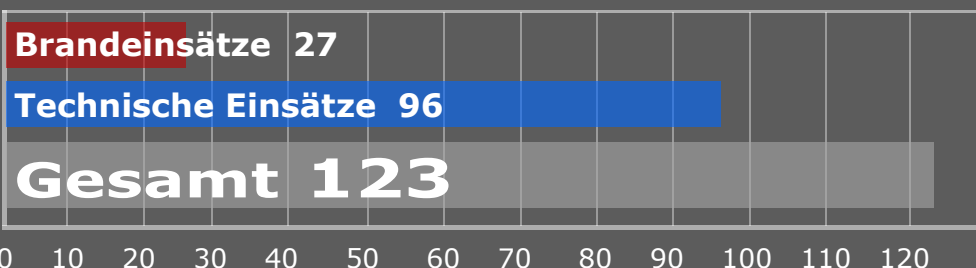
Seminar Öffentlichkeitsarbeit I & II

HBI Pesendorfer Ernst
OBI Schernberger Peter
HAW Pamminger Stefan

Seminar Haftung für Einsatzleiter

HBI Pesendorfer Ernst
OBI Schernberger Peter
HAW Pamminger Stefan

EINSATZSPLITTER & STATISTIK



SCHRIFTFÜHRER
HAW Stefan Pamminger



„123 Einsätze wurden im Jahr 2014 mit knapp 1391 freiwilligen Stunden abgearbeitet. Somit mussten wir im Jahr 2014 im Durchschnitt alle drei Tagen einen Einsatz bewältigen.“

MANNSCHAFT - gesamt **947 Mann**
(Techn. Einsätze: 579 Mann, Brandeinsätze: 368 Mann)
STUNDEN - gesamt **1391 Stunden**
(Techn. Einsätze: 992 Stunden, Brandeinsätze: 399 Stunden)
EINSATZ-KILOMETER - gesamt **1.421 Kilometer**
(Techn. Einsätze: 974 km, Brandeinsätze: 447 km)

Sonstige Tätigkeiten* :554
2.319 Mann, 10.414 Stunden **, 16.322 Einsatz-Kilometer
* darunter fallen alle sonstigen Arbeiten im Feuerwehrdienst - ausgenommen Brand- und Technische Einsätze
** zusätzlich für Gerätewarttätigkeiten, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und organisatorische Arbeiten des Feuerwehrkommandos sowie Umbau Gerätehaus 2014 und Arbeitskreis LF-A - 2497 Stunden!

KDO	1515 Kilometer	Fahrzeuge im Dienst 2014	RLF-A	1029 Kilometer
MTF	11.289 Kilometer		LFB-A	1413 Kilometer
LAST	2507 Kilometer		BOOT	29 Einsatzstunden

Im Jahr 2014 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf zu 123 Einsätzen gerufen. Somit galt das Jahr 2014 als „normales Einsatzjahr“ in der Statistik. Der Durchschnitt der letzten 10 Jahre liegt bei rund 130 Einsätze im Jahr. Aufgrund des größer werdenden Einsatzspektrums der Feuerwehr, stieg die Zahl von rund 100 auf 130 Einsätze im Durchschnitt.

Die Einsätze aufgrund von Fehlalarmierungen der Brandmeldeanlagen der Betriebe sank gegenüber dem Vorjahr um zahlreiche Einsätze.

Technische Hilfeleistungen, vor

allem auf den Verkehrswegen wird bei uns als Tagesgeschäft gesehen. Neben kleineren Unfällen sind die Einsatzkräften vor allem durch Austritte der Betriebsmittel an Fahrzeugen gefordert. Hier gilt es vor allem schnell und gründlich zu helfen, um eine Verschmutzung der Umwelt zu verhindern.

Die Schäden nach Elementarereignissen wie Sturm, Starkregen und Hochwasser waren im Jahr 2014 minimal. Gerade sechs Einsätze dieser Art gab es im abgelaufenen Jahr abzuarbeiten. Dennoch standen die Einsatzkräfte vermehrt in Alarmbereitschaft.

BRANDEINSÄTZE UND BRANDMELDEALARME

07. Jänner 2014

ELEKTROFAHRRAD GING IN FLAMMEN AUF -BEWOHNER DURCH ALARMANLAGE GERETTET

Zum Glück nur mit einen großen Schrecken sind zwei Bewohner eines Einfamilienhauses beim Brand eines Elektrofahrrades in der Nacht auf den 07. Jänner 2014 um 02:13 Uhr in der Ohlsdorfer Ortschaft Weinberg davongekommen.

Der Brand brach beim Ladevorgang eines Elektrofahrrades aus und breitete sich auf umliegende Gegenstände bzw. der Inneneinrichtung rasch aus. Durch das



schrillen der Alarmanlage, welche wegen eines Stromausfalles anschluss wurden die Bewohner rechtzeitig wach. Das Haus war zu diesem Zeitpunkt bereits sehr stark verraucht. Der Hausbesitzer konnte den Brand mit Hilfe eines Handfeuerlöschers bis zum Eintreffen der Feuerwehr in Schach halten.



Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Ohlsdorf wurden um 02:13 Uhr alarmiert und waren rasch vor Ort. Das Haus wurde wegen der starken Rauchentwicklung nur mit schweren Atemschutz betreten. Alle angebrannten Geräte sowie Teile des Inventares wurden nach draußen gebracht und

endgültig abgelöscht. Mit Hilfe des Hochleistungslüfters wurde das Haus belüftet und der Rauch konnte rasch abziehen. Die Ermittlungen übernahm die Polizeiinspektion Gmunden.

Einsatzende: 03:11 Uhr

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 23 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

FF Aurachkirchen, 9 Mann, 2 Fzg. (KLF-A, TLF-A 2000)

13. Februar 2014

KAMINBRAND IN EHRENDORF

Zu einem Kaminbrand wurde die Ohlsdorfer Feuerwehr am Donnerstag, 13. Februar 2014 um 21:09 Uhr von der Oö. Landeswarnzentrale alarmiert.



Im Wiesenweg, Ortschaft Ehrensdorf schlugen aus einem Kamin zahlreiche Funken, wonach die Besitzer die Feuerwehr um Hilfe baten. Die Feuerwehr Ohlsdorf rückte darauf mit 3 Fahrzeugen und 23 Mann zur Einsatzadresse aus. Bereits vor vier Jahren wurde die Feuerwehr zur gleichen Adresse wegen eines Kaminbrandes gerufen.

Beim Eintreffen wurde ein stark überhitzter Kamin vorgefunden. Von der Einsatzleitung wurde sofort ein Rauchfangkehrer telefonisch alarmiert.

Nach sorgfältiger Kontrolle und nach Rücksprache mit den Besit-

zern konnten die Einsatzkräfte bereits um 21:52 Uhr wieder einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 23 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2 & RLF-A 2000)

17. März 2014

Nächtlicher Brandmeldealarm für Ohlsdorfer Feuerwehren

Zu einem Brandmeldealarm (der erste 2014) wurden die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen am Montag, 17. März 2014 um 03:58 Uhr nach Ehrenfeld alarmiert.

Beim Eintreffen am Einsatzort wurde der Bereich des Alarmes kontrolliert und der Alarm auslösende Melder rasch gefunden. Dieser löste ohne Grund einen Fehlalarm aus.

Im Anschluss wurde die Brandmeldeanlage über das Feuerwehrbedienfeld zurückgesetzt und wieder in die Gerätehäuser eingerückt. Der Firmenbesitzer übernahm die Anlage und leitete dies den zu-

ständigen Brandschutzbeauftragten weiter.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 18 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A2000)

FF Aurachkirchen, 11 Mann, 2 Fzg. (KLF-A, TLF-A2000)

SELBER TAG - SELBE EINSATZADRESSE

Zum zweiten Brandmeldealarm wurden die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen am Montag, 17. März 2014 um 18:14 Uhr nach Ehrenfeld alarmiert.

Beim Eintreffen am selben Einsatzort wie am frühen Morgen wurde der Bereich des Alarmes kontrolliert und der Alarm auslö-

sende Melder rasch gefunden. Dieser löste wieder ohne Grund einen Fehlalarm aus.

Im Anschluss wurde die Brandmeldeanlage über das Feuerwehrbedienfeld zurückgesetzt und wieder in die Gerätehäuser eingerückt. Der Brandschutzbeauftragte übernahm die Anlage und stellte den Melder welcher zwei Mal am selben Tag auslöste ab.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 22 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A2000)
FF Aurachkirchen, 14 Mann, 2 Fzg. (KLF-A, TLF-A2000)

07. Mai 2014

KAMINBRAND RECHTZEITIG DURCH BESITZER ENTDECKT

Zu einem Kaminbrand wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Mittwoch, 07. Mai 2014 um 16:54 Uhr in die Thalhamstraße alarmiert. Da zum selben Zeitpunkt eine Brandschutzschulung im Gerätehaus stattfand, konnte das erste Fahrzeug bereits nach wenigen Augenblicken ausrücken.

Am Einsatzort wurden die Einsatzkräfte vom Besitzer informiert, dass der Ofen erst beheizt wurde und es zu einem Funkenflug kam.

Von den Einsatzkräften wurde der Ofen ausgeräumt und das Brandgut in einem Feld abgelöscht. Der zuständige Rauchfangkehrer wurde ebenfalls alarmiert.



Nach dem Abkühlen des Ofens bzw. des Kamines konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken.

Die Einsatzbereitschaft wurde um 17:45 Uhr wieder hergestellt.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 24 Mann, 3 Fzg. (KDO, RLF-A 2000 & LFB-A2)

08. Mai 2014

HECKENBRAND IN FRAUNSDORF

"Brand Wohnhaus" hatte die Alarmierung am Donnerstag, 08. Mai 2014 um 17:31 Uhr gelaute. Zum Einsatzort in Fraunsdorf wurden die Feuerwehren des Pflichtbereiches Pinsdorf alarmiert. Da die Einsatzstelle aber im Gemeindegebiet Ohlsdorf liegt, wurde die Feuerwehr Ohlsdorf zusätzlich alarmiert.

Zum Glück geriet nur die Hecke mit rund sechs Meter Höhe in Brand und nicht das Wohnhaus. Durch die enorme Rauchentwicklung war es aber augenscheinlich nicht genau erkennbar.

Die Feuerwehren Wiesen und Pinsdorf konnten den Brand rasch ablöschen und so war ein Einsatz unserer Wehr nicht mehr nötig.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 23 Mann, 3 Fzg. (KDO, RLF-A2000 & LFB-A2)
FF Wiesen, FF Pinsdorf & BTF Hatschek

09. Mai 2014

BRANDMELDER DURCH KETTENSÄGE-ABGASE GETÄUSCHT

Bereits zum dritten Brandeinsatz in dieser Woche, wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Freitag, 09. Mai 2014 um 20:36 Uhr alarmiert.



miert.

Da zum Zeitpunkt zahlreiche Kameraden im Gerätehaus anwesend waren, konnten die ersten beiden Fahrzeuge nach wenigen Sekunden zum Brandmeldealarm nach Peiskam ausrücken.

Am Einsatzort stellte der Einsatzleiter eine Rauchentwicklung in einer Lagerhalle fest. Diese wurde durch Mitarbeiter der Firma verursacht, welche mit einer Benzin-Kettensäge Holz in der Halle abschnitten. Die Abgase und der Holzstaub täuschte darauf hin den Melder und dieser löste Alarm aus.

Mit Hilfe des Überdruckbelüfters wurde die Halle belüftet. Nach rund einer halben Stunde konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken und es konnte die Einsatzbereitschaft hergestellt werden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 29 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A2000)

19. August 2014

MOTORÜBERHITZUNG FÜHRTE ZU TÄUSCHUNGSLARM

Am Dienstag, 19. August 2014 wurden die Feuerwehr Ohlsdorf und Aurachkirchen kurz nach 11 Uhr zu einem Brandmeldealarm nach Aurachkirchen alarmiert. Ein Motor der Sprinkleranlage überhitzte. Daraufhin wurde die

Brandmeldeanlage ausgelöst was zur Folge die Alarmierung der beiden Feuerwehren hatte.

Nach Kontrolle am Einsatzort wurde der Einsatz beendet und die beiden Feuerwehren konnten wieder einrücken.



Foto: Wolfgang Spitzbart

06. September 2014

ZU HEISS GEDUSCHT - BRANDMELDEALARM WAR DIE FOLGE

Zu einem Brandmeldealarm wurden die Feuerwehr Ohlsdorf und Aurachkirchen am Samstag, 06. September 2014 um 10:02 Uhr nach Aurachkirchen gerufen.

Im Sozialtrakt eines Unternehmens hat der Dunst der heißen Dusche einen Brandmelder getäuscht. Dieser löste darauf hin Alarm aus.

Am Einsatzort wurde rasch Entwarnung gegeben und die Einsatzkräfte konnten wieder in die Gerätehäuser einrücken.

im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 16 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2 & RLF-A2000)
FF Aurachkirchen, 1 Fzg. (TLF-A2000)

30. Oktober 2014

TECHNISCHE STÖRUNG FÜHRTE ZU BRANDMELDEALARM

Zu einem Brandmeldealarm

wurden die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen am Donnerstag, 30. Oktober 2014 um 18:15 Uhr gerufen.

Ein Druckknopfmelder löste ohne Betätigung aus. Am Einsatzort wurde nach Begutachtung Entwarnung gegeben. Die Einsatzkräfte konnten danach wieder einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 20 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A2000)
FF Aurachkirchen, 10 Mann, 3 Fzg. (MTF, KLF, TLF-A2000)

12. November 2014

EINSATZ FÜR DIE OHLSDORFER FEUERWEHREN

Zu einem Brandmeldealarm wurden die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen am Mittwoch, 12. November 2014 um 16:17 Uhr nach Aurachkirchen gerufen.

Aufgrund einer starken Rauchentwicklung an einer Produktionsanlage meldete der Melder im Betriebsgebäude einen Alarm. Nach Kontrolle der Einsatzkräfte vor Ort wurde rasch Entwarnung gegeben.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 17 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A2000)
FF Aurachkirchen, 8 Mann, 3 Fzg. (MTF, KLF-A, TLF-A2000)

19. Dezember 2014

WASSERDAMPF SORGTE FÜR BRANDMELDEALARM

Am Freitag, 19. Dezember 2014 wurden die beiden Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen um 23:45 Uhr zu einem Brandmeldealarm nach Aurachkirchen gerufen.

Da gerade in beiden Gerätehäusern zahlreiche Kameraden anwesend waren, konnten die beiden Feuerwehren rasch zum

Einsatzort ausrücken. Die Lagererkundung ergab eine starke Wasserdampfbildung in einer Produktionshalle, wodurch die Melder getäuscht und somit der Alarm ausgelöst wurde.

Nachdem Mitarbeiter der Firmer die Anlage außer Betrieb setzten, konnten die beiden Feuerwehren den Einsatz vor Ort beenden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 16 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2 & RLF-A2000)
FF Aurachkirchen, 11 Mann, 3 Fzg. (MTF, KLF, TLF)

21. Dezember 2014

BRANDMELDEALARM IN OBERNATHAL

Am vierten Adventssonntag, 21. Dezember 2014 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf um 21:25 Uhr zu einem Brandmeldealarm nach Obernathal gerufen. In einem Museum löste die automatische Brandmeldeanlage Alarm aus. Die Einsatzkräfte vor Ort kontrollierten nach dem Eintreffen das Gebäude und konnten Entwarnung geben.

Die Anlage löste ohne Einwirkung den Alarm aus - somit ein klassischer Fehlalarm. Danach rückte die Mannschaft wieder in das Gerätehaus nach Ohlsdorf ein.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 26 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A2000)



EINSÄTZE NACH ELEMENTAREREIGNISSEN

02. Mai 2014

VERSTOPFTER KANAL SORGT BEI STARKREGEN FÜR ÜBERFLUTUNG

Am Freitag, 02. Mai 2014 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf um 21:44 Uhr zu einer Überflutung in den Kapellenweg 14 alarmiert.

Durch einen starken Wolkenbruch und der enormen Menge an Regen, drang bereits Wasser in eine Garage ein. Der Kanal welcher eigentlich das Wasser ableiten sollte war verstopft. Mit Hilfe der Kanalratte wurde die Verstopfung gelöst. Altes Laub und kleinere Steine haben das Rohr verlegt. Anschließend wurde das Wasser aus der Garage gekehrt. Danach wurde die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 23 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LFB-A2 & RLF-A 2000) zusätzlich Kanalratte und Nasssauger.



Bereits am Nachmittag wurde im Bergweg von den Einsatzkräften ein Schmutzwasserkanal gereinigt. Dieser war ebenfalls verstopft und ohne den vorsorglichen Einsatz wäre es mit Sicherheit am Abend ebenfalls zu einer Überflutung gekommen. Hier standen ebenfalls drei Mann im Einsatz.

12. Mai 2014

OHLSDORFER MAIBAUMWIPFEL BEI STURM ABGERISSEN

Eine Sturmfront bescherte der

Feuerwehr Ohlsdorf am Montag, 12. Mai 2014 um 12:27 Uhr einen Einsatz beim Ohlsdorfer Maibaum.

Der Wipfel des 32 Meter hohen Baumes hielt dem Sturm nicht stand und riss. Dabei blieb der Wipfel am Kabel der Beleuchtung hängen. Die Feuerwehr Ohlsdorf sicherte die Straße und den Gehsteig, damit niemand zu Schaden kommen würde, wenn der Wipfel



herunterfällt. Da beim Eintreffen der Einsatzkräfte auch gerade ein Kranfahrzeug mit Arbeitskorb der Firma Asamer vorbeifuhr, wurde dieser vom Einsatzleiter gleich zur Unterstützung gebeten. So wurde mit Hilfe des Korbes die Einsatzmannschaft nach oben gehoben. Dabei wurde der Wipfel am Kran gesichert und das Kabel sowie ein Seil abgeschnitten. Danach wurde der Wipfel zu Boden gelassen. Im Anschluss wurden restliche Äste entfernt und gesichert.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 14 Mann, 3 Fzg. (KDO, RLF-A2000 & LFB-A2)
Fa. Asamer, 1 Mann, Kranfahrzeug

22. Oktober 2014

PKW ZELT VON EX- GONZALO VERWEHT

Zwei Pkw Zelte wurden in der Nacht auf dem 22. Oktober 2014 in Ohlsdorf vom Ex-Hurrikan "Gonzalo" verweht.

Die Alarmierung der Feuerwehr Ohlsdorf wurde vom Besitzer um 00:00 Uhr durchgeführt.

Ein Zelt lag bereits im Nachbargarten, das zweite hätte jeder Zeit abheben können. Da dieses



auch beschädigt war, wurde nach Absprache mit dem Besitzer dieses auch abgebaut. Ein Pkw wurde durch den Abflug des ersten Zeltes bereits beschädigt.

Nach rund einer halben Stunde war der Einsatz beendet.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 14 Mann, 3 Fzg. (KDO, MTF, RLF-A2000)

11. Dezember 2014

MORSCHER BAUM STÜRZTE QUER ÜBER EINE ZUFAHRTSSTRASSE

Zum zweiten Einsatz am Donnerstag den 11. Dezember 2014, wurde die Feuerwehr Ohlsdorf um 21:34 Uhr gerufen.

Ein Baum lag quer auf der Zufahrtsstraße in der Kohlwehr. Ein Pkw Lenker entdeckte den

Baum und verständigte die Feuerwehr, da eine Zufahrt zum nahe gelegenen Gasthof nicht mehr möglich war.

"Da der Wurzelstock bereits sehr morsch war, dürfte der Baum ohne jeglicher Fremdeinwirkung umgefallen sein," so der Forstfachmann der Feuerwehr Ohlsdorf.

Der Baum wurde fachmännisch aufgearbeitet und am Straßenrand abgelegt. Nach der Kontrolle der Zufahrtsstraße wurde diese danach wieder für den Verkehr frei gegeben.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 20 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2 & RLF-A2000)





Ein Kindertraum ging in Erfüllung – Ein Pantherbett für den Feuerwehrynachwuchs

Fotos: Familie Hutterer

Einer der größten Feuerwehrfans ist der 2-jährige Leo aus Ohlsdorf. Wie sein Vater David Hutterer, welcher Jugendbetreuer in der Feuerwehr Ohlsdorf ist, ist auch Leo begeistert von der Feuerwehr, vor allem wenn er im großen Feuerwehrauto mitfahren darf.



„Nach dem Leo großes Interesse und Begeisterung für Feuerwehrautos entwickelte, baute ich ihm sein Bett feuerwehrtechnisch um“, so der zweifache Familienvater und Feuerwehrmann David Hutterer. Zuerst wurde bei der Firma Rosenbauer um Poster und Vorlagen nachgefragt. Diese war von der Idee so begeistert und beauftragte die Firma Spirit-Design, welche für Rosenbauer arbeitet und stellte danach die Klebefolien sowie die Poster zur Verfügung.

Danach begann die Arbeit am Bett und es entstand ein Zimmer für einen jungen Feuerwehrfan. Neben dem knapp zwei Meter großen Panther- Flughafenlöschfahrzeug, welcher als Rausfallschutz am Bett dient, wurde dieses zusätzlich mit alten Feuerweherschläuchen verkleidet. Aber auch andere, ausgeschiedene

Geräte aus der Feuerwehr zieren nun das Zimmer von Leo. Poster von verschiedenen Rosenbauer Modellen wurden passend dazu im Zimmer an die Wand gehängt.

Und als wäre das ganze nicht genug, besuchte Leo und seine Schwester Jana im Sommer gemeinsam mit der Ohlsdorfer Feuerwehrjugend die Flughafenfeuerwehr in Linz. Dann stand er plötzlich da, der „große“ Panther. Begeistert und mit vollem Stolz war dies ein großartiger Ausflug, welchen Leo mit Sicherheit nicht so schnell vergessen wird.

PS: Die Firma Rosenbauer brachte über das Panther-Bett bereits einen eigenen Bericht auf der Webseite. Dieser wurde sogar in dem Weltweiten Newsletter eingebunden. Ein voller Erfolg für das Panther-Bett.





TECHNISCHE EINSÄTZE / VERKEHRSUNFÄLLE

06. Februar 2014

ÖLSPUR IM KREISVERKEHR KLEINREITH

Telefonisch wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am 06. Februar 2014 um 21:35 Uhr von der Polizeiinspektion Gmunden zu einer Ölspur im Kreisverkehr Kleinreith alarmiert.

Da gerade im Gerätehaus eine Winterschulung stattfand, konnten 11 Mann unverzüglich ausrücken.

Vor Ort wurden die Einsatzkräfte bereits von der Polizei Gmunden erwartet. Mit Ölbindemittel wurde das Öl gebunden und danach entsorgt.

Im Anschluss wurde der Kreisverkehr wieder für den Verkehr freigegeben.

Einsatzende: 22:05 Uhr

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 11 Mann, 2 Fzg. (RLF-A2000, LAST)



11. März 2014

REHBOCK AUSGEWICHEN UND GEGEN BAUM GEPRALLT

Am Dienstag, 11. März 2014 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf zu einer Fahrzeugbergung im Bereich der Kohlwehr alarmiert.



Nach dem Eintreffen am Einsatzort wurde ein Fahrzeug quer über die Straße vorgefunden. Der Fahrzeuglenker schilderte dass er einen Rehbock ausgewichen war, welcher über die Straße lief. Direkt neben der Straße befindet sich ein Baum, gegen dem der Lenker mit seinem Fahrzeug prallte. Obwohl der Aufprall enorm war, blieb der Lenker unverletzt.

Die Feuerwehr Ohlsdorf sicherte die Unfallstelle und schloss die Batterie vom Fahrzeug ab. Danach wurden die ausgeflossenen Betriebsmittel aufgefangen. Mit der Seilwinde wurde das Fahrzeug gedreht und seitlich abgestellt.

Der ebenfalls gerufene Abschleppdienst schleppte danach das Fahrzeug ab. Die Polizei Gmunden übernahm die Ermittlung und stellte die Daten des Besitzers fest.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 14 Mann, 3 Fzg. (KDO, RLF-A2000, LFB-A2) Polizeiinspektion Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg. (STRW) Abschleppdienst ARBÖ, 1 Mann, 1 Fzg.

13. März 2014

LKW- ANHÄNGER VOM PARKPLATZ IN FELD GEROLLT -> BERGUNG MITTELS TRAKTOR

Zu einer Fahrzeugbergung wurde die FF Ohlsdorf am 13. März 2014 um 03:14 Uhr von der Landeswarnzentrale zum Parkplatz eines Lebensmittelgeschäftes alarmiert.

Am Einsatzort fanden die Einsatzkräfte einen LKW- Anhänger vor, welcher vom nahe gelegenen Parkplatz in ein Feld rollte. Der LKW Lenker hatte den Anhänger dort wegen Ladetätigkeiten vom Zugfahrzeug abgehängt. Dabei dürfte die Bremsanlage des Anhängers versagt haben. Nach der Ladetätigkeit bemerkte der Lenker dass der Anhänger verschwunden sei und fand die-





sen im nahe gelegenen Feld.

Erste Überlegungen den Anhänger mittels Seilwinde zu bergen wurden überdacht und der einfachste Weg gewählt. Die Bergung wurde mit Hilfe eines Traktors durchgeführt.

Hierzu wurde anfangs ein Kamerad gebeten seinen Traktor zu holen, kurz darauf traf auch ein Mitarbeiter des Bauhofes ein und führte die Bergung durch.

Im Anschluss konnte der Kraftfahrer samt Anhänger weiterfahren.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 14 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2 & RLF-A2000)
Polizeiinspektion Gmunden, 3 Mann, 1 Fzg. (STRW)

01. Juli 2014

AUFRÄUMARBEITEN NACH UNFALL IN PEISKAM

Zu Aufräumarbeiten nach einem Unfall wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Dienstag, 01. Juli 2014 kurz nach 16:00 Uhr in die Ortschaft Peiskam gerufen. Via Gruppenalarm wurden einige Kameraden der Feuerwehr alarmiert, da es sich hauptsächlich um die Unterstützung der Polizei bei der Verkehrswegsicherung handelte.

Ein Fahrzeuglenker kam aus un-



bekannter Ursache zu weit auf die andere Fahrbahn und kollidierte dabei mit zwei entgegenkommenden Fahrzeugen. Beim ersten Fahrzeug wurden nur der Reifen und die Seitenwand beschädigt. Der zweite, ein junger Fahrzeuglenker, konnte im letzten Moment noch eine Frontalkollision verhindern und so stießen die Fahrzeuge seitlich zusammen. Dabei wurde bei beiden Fahrzeugen die Achse so schwer beschädigt, dass beide Fahrzeuge nicht mehr fahrbereit waren.

Aufgrund des starken Abendverkehrs wurde in Fahrtrichtung Steyermühl der Verkehr über



die alte Peiskamstraße um geleitet. Richtung Gmunden konnte der Verkehr weiter fahren. Nach dem Abtransport durch die Abschleppfahrzeuge wurde die Fahrbahn gereinigt und der Einsatz beendet.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 8 Mann, 2 Fzg. (RLF-A2000 & LAST)

Polizei Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg. (STRW)

05. Juli 2014

SICHERUNGSDIENST BEIM 26. BERGMARATHON

Am Samstag, 05. Juli 2014 übernahmen vier Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf mit dem Stützpunktboot den Sicherungsdienst beim 26. Bergmarathon im Bereich Karbach am Traunsee.

Bereits um 4 Uhr war für die Kameraden Start im Gerätehaus. Nach dem das Boot zu Wasser gelassen war, wurde in das Gebiet um Karbach gefahren. Hier gilt es die Teilnehmer des Bergmarathons nach der Kontrollstation Karbach vom Wasser aus zu beobachten. Das Gebiet weist einen sehr engen Weg auf, welcher durch den Regen noch dazu sehr rutschig war. Zum Glück mussten die Einsatzkräften nicht eingreifen und alle Teilnehmer schafften das enge Stück ohne Probleme.

Das Wetter zeigte vor allem in der früh bis zu den Mittagsstunden nicht gerade seine beste Seite und so wurden unsere Kameraden ganz schön aufgeweicht.



Sommer 2014

ZAHLREICHE WESPENEIN- SÄTZE IM SOMMER

Auch in diesem Jahr musste die Feuerwehr Ohlsdorf wieder zu zahlreichen Wespen- oder Hornissennest Entfernungen ausrücken.

Am Freitag, 18. Juli 2014 wurden drei Nester entfernt. Eines versteckte sich in einer Wohnraumlüftung, eines in einem Rollokasten und das letzte auf einer Gartenhütte.

Auch im August musste die Feuerwehr Ohlsdorf ausrücken um Wespen bzw. Hornissenneste zu entfernen. In zwei Tagen wurden so wieder vier Nester entfernt.

Leider machen es die Tiere den Feuerwehrmännern auch nicht gerade leicht und so waren die Nester teilweise hinter Holzschalungen verborgen oder in einer Höhe von 9 Metern in einem Giebel. Aber auch das schaffte die Einsatzmannschaft und so konnten alle entfernt werden.

10. August 2014

FAHRRADBERGUNG AM TRAUNREITERWEG IN OHLSDORF

Zu einem technischen Einsatz wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Sonntag, 10. August 2014 um 14:24 Uhr von der Oö. Landeswarnzentrale alarmiert. Laut Einsatzinformation war davon auszugehen das ein Fahrradfahrer bei der Traun feststeckte. Ob er verletzt sei, wussten die Einsatzkräfte durch die Alarmierung nicht.

Am Einsatzort stellten die Einsatzkräfte fest, das einem Fahrradfahrer im wahrsten Sinne

des Wortes die Puste aus ging und deshalb schaffte er es nicht mehr sein Fahrrad über einen Hügel zu schieben. Verletzt war der Radfahrer nicht. Kurzerhand alarmierte er die Rettungskräfte, welche mit 18 Mann und drei Fahrzeugen ausrückte. Am Einsatzort wurde dem Mann geholfen und das Fahrrad rund 3 Meter nach oben geschoben. Zahlreiche vorbeikommende Radfahrer konnten anscheinend den Mann nicht helfen.

Danach konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 18 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2 & RLF-A2000)

11. August 2014

VERKEHRSUNFALL IN OBER- THALHAM - EINE PERSON LEICHT VERLETZT

Zu einem Verkehrsunfall kam es am 11. August 2014 gegen 10:45 Uhr in Oberthalham. Aus unbekannter Ursache kam es auf einer Kreuzung zum Zusammenstoß zweier Pkw. Durch den Aufprall wurde eine Person leicht am Knie verletzt und wurde vom Roten Kreuz in das Landeskrankenhaus Gmunden gebracht. Eine Beifahrerin sowie der zweite Lenker blieben unverletzt.

Durch den Unfall wurde ein Fahrzeug so stark beschädigt, das dieses nicht mehr fahrbereit war. Die Feuerwehr Ohlsdorf sicherte die Unfallstelle und reinigte die Fahrbahn. Danach wurden die beiden Fahrzeuge zur Seite gestellt.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 17 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A2000)

01. September 2014

ZILLENBERGUNG AUF DER HOCHWASSERFÜHRENDEN TRAUN

Am Montag, 01. September 2014 wurde der Wasserwehrkomman-





dant gegen 19:00 Uhr telefonisch über eine Zille informiert, welche sich vom Platz beim AL-FA in Steyermühl löste.

Da die Traun durch die starken Regenfälle Hochwasser führte, wurde rasch gehandelt um die Zille noch rechtzeitig zu finden. Nach der Alarmierung mittels SMS Gruppenalarm wurde die Zille durch einen Kameraden der BTF Steyermühl im Kraftwerk Traunfall geortet.

Nach dem der Störungsdienst der Energie AG informiert wurde und ein Techniker kam, konnte durch die Sperre der Schleuse die Zille mit Unterstützung eines Kranes und mit viel Muskelkraft aus der Traun geborgen werden.

Nach dem die Zille im trockenen war, wurde erstaunlicher Weise nur ein kleiner Schaden festgestellt. Die Zille wurde danach mit dem Zillenanhängen in das Gerätehaus Ohlsdorf gebracht.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 6 Mann, 2 Fzg. (MTF, LAST)

05. September 2014

TECHNISCHER DEFECT AN EINEM LIFT - PERSON BEFREIT

Am Freitag, 05. September 2014 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf um 14:35 Uhr von der Landeswarnzentrale zu einer Liftöff-

nung in den Betriebspark Ehrenfeld alarmiert.

Am Einsatzort wurde der steckengebliebene Lift im ersten Stock lokalisiert. Über die Notöffnung am Lift, konnte die Person unbeschadet den Lift verlassen. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Haustechniker wurde der Lift gesperrt und die Mannschaft konnte einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 18 Mann, 2 Fzg. (RLF-A 2000 & LFB-A2)



15. September 2014

KFZ UND LKW-BERGUNG INNERHALB 24 STUNDEN

KFZ Bergung

Zu je einer KFZ und LKW Bergung wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Ohlsdorf am Montag und Dienstag geru-

fen.

Am Montag, 15. September 2014 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf von der Polizei zu einer KFZ Bergung nach Ehrenfeld alarmiert. Ein PKW stand beim Eintreffen auf der linken Fahrspur und war nicht mehr fahrbereit. Da der Abschleppdienst nicht sofort kommen konnte wurde die Feuerwehr gebeten das Fahrzeug auf die Seite zu stellen. Dies wurde seitens der Einsatzkräfte durchgeführt und der Einsatz beendet.

LKW Bergung

Der aufgeweichte Boden und ein Fahrfehler dürfte am Dienstag, 16. September 2014 gegen 09:15 Uhr einen LKW Fahrer in Hochbau zum Verhängnis geworden sein. Der LKW Lenker kam dabei so unglücklich mit seinen LKW vom Güterweg ab, dass dieser stark nach rechts abrutschte. Eigene Versuche den LKW wieder auf die Straße zu bringen, verschärfte die Situation. Das Fahrzeug kam in starker Schräglage zum Stillstand und grub sich bis auf die Achsen ein.

OBI Peter Schernberger machte sich vorab als erster ein Bild der Situation. Sofort wurde ein Kranwagen der Firma Asamer zum Einsatzort beordert, um das Fahrzeug zu sichern, da eine vorbeifahrt mit den Feuerwehrfahrzeugen, geschweige eines größeren Kranes nicht möglich war. Währenddessen wurde die Feuerwehr Ohlsdorf alarmiert, welche mit 12 Mann und zwei Fahrzeugen ausrückte.

Da der LKW gegen umfallen mit



Foto: Peter Neubauer



Foto: Peter Neubauer

dem Kran gesichert war, wurde versucht das Fahrzeug seitlich rüber zuziehen. Die gute alte Bodenverankerung mit den Erdankern hielt aufgrund des durchnässten Bodens aber nicht stand. So wurde das Seil der Winde über einen Baum am Hang geführt. Dies brachte den Erfolg und der LKW stand mit der Hinterachse wieder am Boden. Danach wurde mit dem Abschleppseil das komplette Fahrzeug geborgen. Durch diese schonende Bergung entstand kein Sachschaden am Fahrzeug.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 12 Mann, 2 Fzg. (RLF-A2000 & LFB-A2)



19. September 2014

BLECHSCHADEN BEI KOLLISSION PKW- TRAKTOR IN KLEINREITH

Zu einer Kollision zwischen Traktor und PKW kam es am Freitag, 19. September 2014, kurz vor 13 Uhr in Kleinreith.

Aus unbekannter Ursache stießen der Traktor und der PKW seitlich zusammen. Da der PKW mit den Kotflügeln bei den Zacken des Heuwenders hängen blieb, wurde zur Bergung bzw. zum "trennen" der beiden Fahrzeuge die Feuerwehr gerufen. Verletzt wurde beim Vorfall niemand.

Mit Muskelkraft wurden die Fahrzeuge getrennt und die Fahrbahn gereinigt. Im Anschluss konnte die Einsatzmannschaft wieder in das Gerätehaus einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 12 Mann, 3 Fzg. (KDO, RLF-A2000 & LFB-A2)



27. September 2014

GLÜCKLICHER AUSGANG EINER PERSONENSUCHE

Am Samstag, 27. September 2014 wurde am frühen Abend eine Person bei der Polizei abgängig gemeldet. Daraufhin wurde seitens der Polizei eine große Suche im Gebiet Gmunden (Altmühl, Traunreiterweg) und Ohlsdorf (Kleinreith, Traunreiterweg) eingeleitet, da die vermisste Person aus Ohlsdorf stammt und in diesem Gebiet gesehen wurde. Neben der Polizei am Boden war auch der Polizeihubschrauber mit Wärmebildkamera im Einsatz und flog das Suchgebiet mehrmals ab. Auch die Kameraden der Feuerwehr Gmunden standen dabei im Einsatz und suchten auch auf der Traun im Einsatzgebiet.

Nach Rücksprache mit der Polizei und der FF Gmunden löste die Feuerwehr Ohlsdorf um 22:37 Uhr über die Landeswarnzentrale

Alarm für die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen aus.

Da die Nächte bereits sehr kalt sind und angenommen wurde dass die vermisste Person nur leicht bekleidet sei, wurde mit einer intensiven Suche im Gebiet gerechnet. Bei der Lageerkundung am Sammelplatz, kam per Telefon und Funk bereits die Meldung dass die Person wohl aufgefunden wurde. Somit wurde der Einsatz abgebrochen und die Einsatzmannschaft konnte einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 19 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2 & RLF-A2000)
 FF Aurachkirchen, 11 Mann, 1 F z g . (T L F - A 2 0 0 0)
 FF Gmunden
 Polizei Gmunden und Polizeihubschrauber

30. September 2014

SCHWERER UNFALL IN AURACHKIRCHEN -> GROSSEINSATZ DER RETTUNGSKRÄFTE

In der Ortschaft Aurachkirchen (Gemeinde Ohlsdorf) kam es aus unbekannter Ursache am Dienstag, 30. September 2014 um ca. 18:45 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall. Eine Lenkerin verlor die Kontrolle über ihr Fahrzeug und überschlug sich. Das Fahrzeug kam stark deformiert am Dach zu liegen. Ersthelfer versorgten die Lenkerin sofort.



Seitens der Einsatzkräfte wurden das Rote Kreuz, die Polizei und die Feuerwehren Ohlsdorf, Aurachkirchen und wie im Alarmplan vorgesehen die BTF Steyermühl zum Einsatzstichwort "Verkehrsunfall eingeklemmte Person" alarmiert. Durch den Einsatzleiter Feuerwehr wurde am Einsatzort sofort Entwarnung gegeben. Die Lenkerin wurde bereits von Ersthelfern und dem Roten Kreuz aus dem Fahrzeug geborgen. Die Lenkerin wurde vom Notarzt Erstversorgt und anschließend in das LKH Vöcklabruck eingeliefert. Nach dem die Beleuchtung und der Brandschutz aufgebaut und das Fahrzeug seitens der Polizei freigegeben war, wurde dieses wieder auf die Räder gestellt. Im Anschluss wurde das Fahrzeug einem Abschleppunternehmen übergeben. Nach der

Reinigung der Straße wurde diese wieder für den Verkehr freigegeben.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 26 Mann, 5 Fzg. (KDO, MTF, LAST, LFB-A2 & RLF-A2000) / FF Aurachkirchen, 17 Mann, 3 Fzg. (TLF-A2000, KLF, MTF) /
 BTF Steyermühl, 8 Mann, 2 Fzg. (KRF-S & TLF-A2000) / Rotes Kreuz Gmunden, 7 Mann, 3 Fzg. (NEF & 2x SEW) /
 Polizei Gmunden, 4 Mann, 2 Fzg. (SEW) / Abschleppdienst, 1 Mann, 1 Fzg.

01. Oktober 2014

WASSER IM KELLER -> FEUERWEHR BESEITIGTE SCHADEN

Am Mittwoch, 01. Oktober 2014 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf um 17:42 Uhr zu einem Wasser-





schaden alarmiert. Am Einsatzort wurde festgestellt das rund 10 cm Wasser im gesamten Keller standen. Das Wasser lief durch einen geöffneten Wasserhahn am Gebäude außen über einen Kellerschacht nach innen.

Mit einer kleinen Tauchpumpe und einem Wassersauger wurde das Wasser aus dem Keller gepumpt bzw. gesaugt. Glück im Unglück - Nachbarn, welche sich um das Haus sorgten, entdeckten den Schaden zeitnah bevor

mehr Wasser eindrang.

Nachdem das Wasser entfernt war, wurde der Einsatz beendet.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 23 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2 & RLF-A2000)

21. November 2014

**KÜHLERDEFEKT AN POSTBUS
-> TECHNISCHER EINSATZ
FÜR DIE FEUERWEHR**

Ein Defekt an einem Postbus verursachte am Freitag, 21. November 2014 gegen 07:45 Uhr einen Feuerwehreinsatz.

Der Bus welcher voll mit Schüler auf den Weg von Steyermühl nach Gmunden war, dürfte in der Ortschaft Ruhsam einen Kühlerschaden erlitten haben. *"Plötzlich gab der Bus komische Geräusche von sich und blieb bei der Mittelschule-Haltestelle in Ohlsdorf stehen"*, so ein Fahrgast gegenüber der Feuerwehr.

Da kein weiterfahren mehr möglich war, wurde der Bus beim Gerätehaus der Feuerwehr abgestellt. Die alarmierten Einsatzkräfte banden die Betriebsflüssigkeit von

Ruhsam bis zum Gerätehaus mit Bindemittel. Ein Ersatzbus brachte die Schüler weiter. Der Bus wurde von einem Mechaniker an Ort und Stelle wieder repariert.

Nach rund einer Stunde war der Einsatz beendet.

Im Einsatz standen:

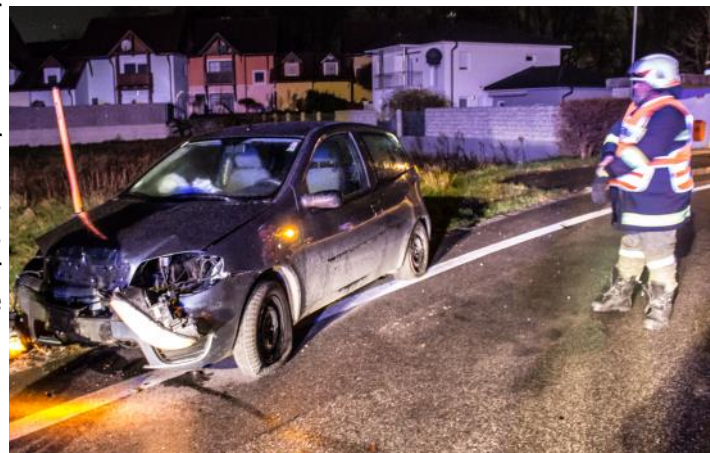
FF Ohlsdorf, 6 Mann, 2 Fzg. (KDO & LAST)

01. Dezember 2014

**PKW FUHR ÜBER VERKEHRSEINSEL
-> AUFRÄUMARBEITEN
FÜR DIE FEUERWEHR**

Von der Polizei Gmunden wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Montag, 01. Dezember 2014 um 05:32 Uhr nach Sandhäuslberg alarmiert.

Ein Pkw war bei der dortigen Bushaltestelle über die Verkehrseinsel gefahren und blieb schwer





beschädigt am rechten Fahrbahnrand stehen.

"Am Einsatzort angekommen übergab uns die Polizei sofort das Fahrzeug, da kein Lenker anwesend war. Die Polizei machte sich sofort auf die Suche nach dem Lenker", so der Einsatzleiter der Feuerwehr Ohlsdorf, HAW Stefan Pamminger.

Die Einsatzkräfte richteten eine örtliche Umleitung ein, um gefahrenfrei arbeiten zu können. Danach wurde das Fahrzeug, welches die Lenkradsperre aktiviert hatte, mit Hilfe der Seilwinde am Rand der nahe gelegenen Bushaltestelle gezogen. Den Schlüssel dürfte der Fahrer mitgenommen haben. Nachdem das Fahrzeug gesichert abgestellt und die Batterie abgeklemmt war, begannen die Reinigungsarbeiten der Fahrbahn. Nach rund 30 Minuten wurde die L1303 wieder für den Verkehr freigegeben.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 18 Mann, 3 Fzg.

(KDO, LFB-A2 & RLF-A 2000) Polizei, 2 Mann, 1 Fzg.

15. Dezember 2014

LKW- STÜRZTE VON DER BRÜCKE IN DIE TRAUN – GROSSEINSATZ DER RETTUNGSKRÄFTE IN OHLS-DORF

Am Montag, 15. Dezember 2014 kam es um ca. 05:25 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall im Ohlsdorfer Gemeindegebiet. Ein Lkw- Zug durchstieß in der Ortschaft Sandhäuslberg aus unbekannter Ursache die Leitschiene und das Brückengeländer der Traunbrücke und stürzte von der Landesstraße (L1303), rund 10 Meter tief in die darunter liegende Traunböschung. Der 37- jährige Lenker aus Wien wurde dabei Kopfüber eingeklemmt. Ersthelfer leisteten sofort

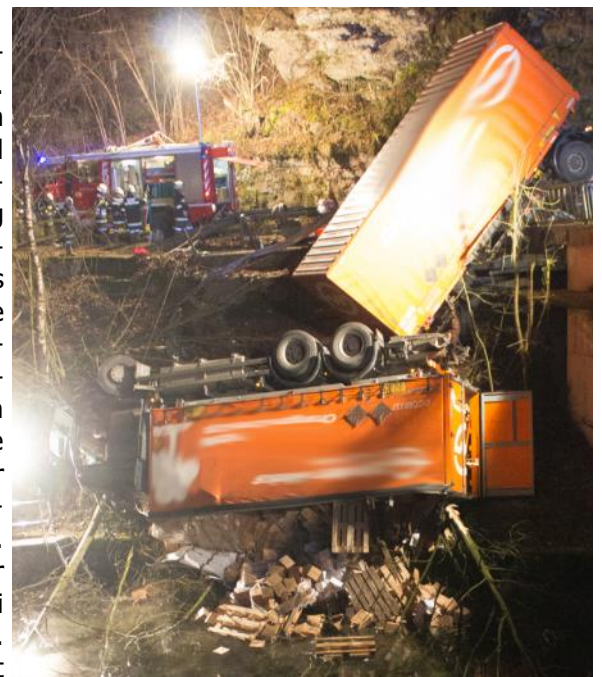
Erste Hilfe. Ein weiterer Ersthelfer fuhr nach Ohlsdorf und löste beim Gerätehaus mit den Druckknopfmelder den Alarm aus und alarmierte so um 05:28 Uhr die Einsatzkräfte der Feuerwehr Ohlsdorf.

Bereits beim Eintreffen im Gerätehaus und nach der Information des Ersthelfers wurde unmittelbar die Alarmierungskette für alle Einsatzorganisationen ausgelöst. So wurde unverzüglich von der Einsatzzentrale in Ohlsdorf das Rote- Kreuz, die Polizei und die Betriebsfeuerwehr Steyermühl alarmiert.

Spektakuläre Absturz - Eine Anhängerachse war noch auf der Straße

"Am Einsatzort angekommen sah nur mehr der hintere Teil des Anhängers heraus. Wir dachten schon an das Schlimmste, konnten aber aufatmen nachdem wir den Lkw in der Böschung und nicht in der Traun vorgefunden haben", so der Einsatzleiter der Feuerwehr Ohlsdorf, Hauptamtswalter Stefan Pamminger. Des Weiteren konnten uns die Ersthelfer darüber informieren dass der Lenker ansprechbar war.

Unverzüglich wurden weitere Einsatzkräfte (FF Aurachkirchen)





unterstützt", so Pamminger weiter. Die Landesstraße wurde darauf hin in beiden Richtungen komplett für den Verkehr gesperrt und eine örtliche Umleitung von Polizei und Feuerwehr eingerichtet, da es bereits durch den morgendlichen Montagsverkehr zu Behinderungen kam.

Mit Unterstützung der Einsatzkräfte des Roten Kreuzes, der Freiwilligen Feuerwehren Ohlsdorf, Aurachkirchen und der Betriebsfeuerwehr Steyermühl wurde der Fahrer leicht verletzt nach rund 45 Minuten aus seinem Fahrzeug befreit. Durch den enormen Höhenunterschied wurden eine Rettungsplattform in der Traun und eine Schiebeleiter als Rutsche für die Rettungstrage aufgestellt. Die größte Schwierigkeit war dabei die Schwerkraft, da der Lenker kopfüber im Sitz fest saß.

Schwerstarbeit bei Nass- Kalten Wetter

Nach dem der Lenker mit nur leichten Verletzungen befreit war, standen knapp neun Stunden Schwerstarbeit für alle Einsatzkräfte am Programm. Zuerst wurde seitens der Einsatzleitung, welche aus dem örtlichen Einsatzleiter, dem Bezirks- und Abschnittskommandanten und Vertretern der Behörden (BH Gmunden, Land Oö & Gemeinde Ohlsdorf) bestand, abgesprochen wie die Bergung stattfinden soll.

Da der Lkw mit zahlreichen Paletten voll Spülmittel (Haushaltspülmittel) geladen hatte und die Ladung teilweise im Traunfluss lag, wurde seitens der Bezirkshauptmannschaft und des Landes- Umweltamtes Sachverständige zur Unfallstelle entsandt. Diese konnten aber rasch Entwarnung gegeben, da die Spülmittel Biologisch Abbaubar sind und auch nicht ausgetreten waren. Zur Sicherheit wurde seitens der Polizei und des Landes die Traun mittels Polizeihubschrauber abgeflogen. Mit

Hilfe von vier Bauschuttcontainer eines Containerverleihbetriebes, wurde die Fracht umgeladen und auf einen Parkplatz zwischengelagert. Die Spedition, welche Besitzer der Ware und der LKW-Container ist, räumte diese danach in einen Ersatz- Lkw um.



nachalarmiert und der Lkw samt Anhänger gegen ein Abrutschen gesichert. „Der Ersthelfer im Fahrzeug hat den Lenker bestens betreut und uns bei der Rettung



Das Fahrzeug (Lkw und Anhänger) gehört einem Frächter der nur im Auftrag die Container am Lkw hatte.

Die Trennung des Anhängers vom Zugfahrzeug gestaltete sich

schwierig, da dieser sehr ver-spannt lag. Mit einer Flex wurde die Deichsel abgeschnitten, während der Anhänger mit Hilfe des Bergekranes der FF Vöcklabruck gesichert wurde. Danach konnte der Anhänger aufgehoben und mit einer Seilwinde zu-



rückgezogen werden. Die Zugmaschine wurde weiter gesichert und fertig ausgeräumt. Diese Arbeit musste per Hand erledigt werden und war keine leichte Arbeit für die Männer. Durch die steile Böschung und durch das

kalte Traunwasser waren die Einsatzkräfte sehr erschöpft, als diese Arbeit erledigt war. Alleine zur Sicherung des Lkw und des Anhängers wurden zwei Seilwinden und drei Seilzüge eingesetzt.

Zwei Bergekranne im Einsatz

Da die Platzverhältnisse nicht ausreichend für eine Bergung mit einem Kran waren, wurde ein zweiter Bergekran (FF Wels) alarmiert. Um genügend Platz für zwei Kräne zu schaffen, musste die Leitschiene und das restliche Geländer entfernt werden. Erst danach konnte der erste Kran in Stellung für die Lkw-Bergung gebracht werden. In der Zwischenzeit traf der zweite Bergekran der FF Wels am Unfallort ein.

Als auch dieser Einsatzbereit war, hieften beide Kräne in Zentimeterarbeit den Lkw nach oben und legten diesen dann seitlich auf die Landesstraße. Erst danach konnte er auf die Räder gestellt und gesichert werden. Da nun die Böschung frei zugänglich war, begannen die Aufräumarbeiten an der Böschung und in der Traun. Mehrmals hoben die Kräne die Container nach oben. Auch die umgerissenen Bäume wurden aus der Böschung entfernt.

Die schwer beschädigte Zugmaschine und der Anhänger wurden von einem anderen Unternehmen abgeschleppt. Danach begann die Reinigung der Fahrbahn.

Das fehlende Brückengeländer und die Leitschiene wurde seitens der Oö. Straßenverwaltung mit Betonleitwänden abgesichert. Nach dem diese Arbeiten abgeschlossen waren, konnte die Fahrbahn nach knapp 9 stündiger Sperre wieder für den Verkehr freigegeben. Mehr als 100 Einsatzkräfte standen bei diesem Einsatz im Dienst.

Ein großer Dank an alle Einsatzkräfte von Roten Kreuz, Polizei, Feuerwehr, sämtlichen Behörden und vor allem den Ersthelfern, welche diesen Großeinsatz gemeinsam gemeistert hatten. Der Bezirkshauptmann Ing. Mag. Alois Lanz sowie Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Stefan Schiendorfer waren vor Ort und überzeugten sich selbst über den Einsatz der Einsatzkräfte. Aber auch für die Versorgung der Einsatzkräfte bei diesen Einsatz sei gedankt. Diese wurde von der Gemeinde, den Feuerwehren und auch privaten Personen welche Tee vorbeibrachten sichergestellt.



**Im Einsatz standen:**

FF Ohlsdorf, 33 Mann, 5 Fzg.
(KDO, MTF, LAST, LFB-A2 & RLF-A2000)

FF Aurachkirchen, 20 Mann, 3 Fzg. (MTF, KLF-A, TLF-A2000)

BTF Steyermühl, 16 Mann, 5 Fzg. (LAST, ULF-A4000, TLF-A2000, Boot & Stapler)

FF Vöcklabruck, 7 Mann, 3 Fzg. (KDO2, WLF & KRAN)

FF Wels, 4 Mann, 2 Fzg. (SRF & KRAN)

BFKDT & AFKDT, 2 Mann, 2 Fzg.

Polizei Gmunden und Laakirchen mit 8 Mann, 4 Fzg. (Hubschrauber zusätzlich)

Rotes Kreuz, 5 Mann, 3 Fzg. (NEF, SEW & OVD)

BH Gmunden, 3 Mann

Land Oö. 2 Mann

Gemeinde Ohlsdorf, 3 Mann

Abschleppunternehmen, 2 Mann, 2 Fzg.

Containerservice, 1 Mann, 1 Fzg. (4 Container)



30. Dezember 2014

ROTES KREUZ FAHRZEUG OHNE INSASSEN AUF STEILER STRASSE ABGERUTSCHT

Auf einer steilen Zufahrtsstraße im Ortsteil Weinberg, rutschte ein Rot- Kreuz Fahrzeug ohne Insassen am Dienstag, 30. Dezember 2014 davon.

Die Feuerwehr Ohlsdorf wurde um 09:41 Uhr zur Fahrzeugbergung in der Weinbergstraße alarmiert. "Der Lenker konnte nichts dafür, da das Fahrzeug als die beiden Sanitäter bei einem Patienten im Wohnhaus waren plötzlich zu rutschen begann",

so der Einsatzleiter der Feuerwehr Ohlsdorf. Das Fahrzeug war zwar mit Handbremse gesichert, rutschte aber auf Grund der Straßenglätte die Zufahrtsstraße hinunter und blieb schräg zwischen einer Gartenmauer und einer Hecke hängen.

Mit Muskelkraft und Unterstützung des Fahrers wurde das Fahrzeug rasch geborgen. Im Anschluss unterstützten die Einsatzkräfte der Feuerwehr Ohlsdorf das Rote Kreuz beim Transport des Patienten zum Fahrzeug. Danach wurde die Straße (Schneefahrbahn) seitens der Gemeinde intensiv gestreut.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 12 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A2000)

Rotes Kreuz, 5 Mann, 2 Fzg. (2x SEW)

Polizei Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg. (STRW)

Gemeinde Ohlsdorf, 1 Mann, 1 Fzg. (Streuwagen)



AUS DEM FEUERWEHRLEBEN 2014

GLÖCKLERLAUF 2014 -> FEUERWEHRJUGEND LÄUFT FÜR GUTEN ZWECK

Beim Lauf am 05. Jänner 2014 waren wiederum 10 Jugend- und Aktivkameraden/innen mit dabei.

Den Startschuss der Feuerwehrgruppe gab Jugendbetreuer und Passenführer HBM Hutterer David um 15:30 Uhr beim Ohlsdorfer Gerätehaus. Nach einem Rundgang durch Ohlsdorf ging es weiter nach Irresberg. Nach rund 1,5 Stunden gab es die erste wärmende Pause bei der Familie Stockhammer, die bereits in den Jahren davor die Gruppe zu einer Jause einlud. Im Anschluss ging es in der Dunkelheit wieder Richtung Ohlsdorf.

Um Punkt 19:00 Uhr liefen die 5 Passen, darunter die der Feuerwehr, im Ortszentrum von Ohlsdorf ein. Zahlreiche Besucher applaudierten den rund 60 Kapenträgern und deren Passenführern. Glöcklervereins-Obmann Stellvertreter Gerhard Huemer begrüßte zahlreiche Ehrengäste und bedankte sich bei allen, die beim Lauf mitgemacht haben.

Sicherheit an erster Stelle

Um den zahlreichen Glöcklern ein sicheres Einlaufen ins Ortsgebiet bieten zu können wurde von der Ohlsdorfer Feuerwehr ein Verkehrswegsicherungsdienst durchgeführt. Diesen Einsatz führten zusätzlich



zum Glöcklerlauf 3 Kameraden durch.

FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG 2014

Jedes Jahr organisiert die Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf eine Überprüfung für tragbare Feuerlöscher. Die diesjährige fand am Freitag, 17. Jänner & Samstag 18. Jänner 2014 im Gerätehaus der Ohlsdorfer Feuerwehr statt.

Zahlreiche Feuerlöscher gab es durch die Fachfirma „HBS – Haas Brandschutz und Sicherheit“ zu überprüfen. Seit heuer werden die Feuerlöscher katalogisiert umso in den kommenden Jahren eine Statistik zu erhalten. So konnten an den zwei Tagen eine große Anzahl an Feuerlöscher auf „Herz und Nieren“



geprüft werden.

Gesetzliche Überprüfung

Laut Gesetz müssen tragbare Feuerlöscher alle zwei Jahre überprüft werden.

119. JAHRESVOLLVERSAMMLUNG DER FEUERWEHR OHLSDORF

Am Freitag, 31. Jänner 2014 blickte die Feuerwehr Ohlsdorf auf das Feuerwehrjahr 2013 zurück. Im Mezzo Ohlsdorf fand die 119. Jahresvollversammlung der Ohlsdorfer Wehr statt.

62 Feuerwehrkameraden und viele Ehrengäste wurden von Kommandant HBI Pesendorfer Ernst begrüßt.

Nach einleitenden Worten und dem Totengedenken legten die Kommandomitglieder der Feuerwehr Ohlsdorf Rechenschaft über die geleistete Arbeit im Jahre 2013 ab.

Kassiers AW Manfred Spitzbart berichtete über die Entwicklung der Finanzen der Feuerwehr Ohlsdorf. Mit großen Sparwillen aller Mitglieder konnte kein Überschuss erwirtschaftet werden. Der Abgang 2013 ist durch den Um- und Zubau entstanden. Nach seinem Bericht wurde der Kassier durch die Kassaprüfer entlastet.

148 Einsätze (112 technische – 36 Brand) gab es im Jahr 2013. Hauptamtswalter Stefan Pam-

minger ließ in seinem Bericht **diese noch** einmal Revue passieren. Das Einsatzspektrum reichte von Bränden über mehrere Verkehrsunfälle bis hin zum Hochwasser im Juni 2013. Die Kameraden/innen der Feuerwehr Ohlsdorf





standen bei diesen Einsätzen **1.756 Stunden** freiwillig und zum Wohle der Allgemeinheit im Einsatz und legten dabei **2.853 Kilometer** zurück.

Nicht zu vergessen sind die sonstigen **465 Tätigkeiten**, welche von **1.756 Mann** mit **8.020 Stunden** und **10.697 gefährlichen Kilometern** zu Buche schlugen. Mit den zusätzlichen **4132 Stunden** des Feuerwehrkommandos, wären rund **7,8 Mann** durchgehend bei der „Firma Feuerwehr“ mit einer **38,5 Stunden** Woche im **Jahr 2013** beschäftigt gewesen. Für den Zu- und Umbau wurden im **Jahr 2013 1.845 Stunden** aufgewendet. Dieses Projekt ist zu 95% abgeschlossen.

Dankeswerter Weise von OBI Schernberger Peter und seiner Firma zur Verfügung gestellt.

Jugendbetreuer HBM David Hutterer informierte die Anwesenden über die Aktivitäten aus dem Bereich der Jugendausbildung, wo zahlreiche Stunden für Übungen, Bewerbsvorbereitungen, Wissenstests, Landschaftssäuberung, Ausflüge und Wettkämpfe aufgewendet wurden. Drei Neue Jugendfeuerwehrmitglieder wurden der Vollversammlung vorgestellt. Die **Jugendgruppe** umfasst derzeit **11 Mitglieder**.

Pflichtbereichskommandant HBI Ernst Pesendorfer vertiefte und unterstrich die Ausführungen seiner Vorredner. Großes Augenmerk wurde auch auf die Aus-

gliederwerbung für Aktiv- und Jugenddienst im Vordergrund.

Dass die FF Ohlsdorf wesentlich zum Umweltschutz beiträgt, bestätigen die Zahlen der Altpapiersammlungen. 2013 wurden von den Männern der FF Ohlsdorf bei über 100 Sammlungen die beachtliche Menge von 81 Tonnen Altpapier gesammelt. Ein Herzlicher Dank an allen Helfern welche unter der Führung von Ernst Stockhammer diese Arbeit auf sich nehmen.

Der derzeitige Mitgliederstand von 92 Kameraden und Kameradinnen teilt sich wie folgt auf: 71 Aktive, 10 Jugend und 11 Reservisten.

Bürgermeisterin Christine Eisner Dankte in Ihrer Ansprache auch OBR Robert Benda. Nach 20 Jahren in der Funktion des Bezirksfeuerwehrkommandanten würdigte Sie dessen Arbeit für die Feuerwehren des Bezirkes, aber auch für die Unterstützung der Feuerwehren der Gemeinde Ohlsdorf und überreichte Ihm einen Geschenkskorb.

BESUCH DER JAHRESVOLLVERSAMMLUNG DER FF HINTERBERG

Zahlreiche Ehrengäste sowie eine Abordnung unserer Feuerwehr konnte HBI Josef Voggeneder am Sonntag 09. März 2014 im Gasthaus Ratzenböck in Erdleiten (Gemeinde Bad Zell) begrüßen!

Die seit Jahren bestehende Freundschaft zwischen den Feuerwehren Ohlsdorf und Hinterberg wurde mit dem Besuch wieder aufgefrischt und gestärkt.



Gerätewart AW Bernhard Huemer brachte in seinem Bericht die Aufwendungen, Neuanschaffungen und Reparaturen auf. 2013 wurden zahlreiche Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. So wurden Fahrzeuge und Geräte laufend einsatzbereit gehalten und kleinere Umbauarbeiten durchgeführt. Dabei wurde der Gerätewart von vielen Helfern unterstützt. Um Logistisch besser aufgestellt zu sein wurde eine Hubameise angekauft und ein Hochregal errichtet, welches

und Weiterbildung gelegt. 24 Lehrgänge wurden besucht und bei den verschiedensten Bewerben 32 Abzeichen erreicht. Auch die Tagesalarmbereitschaft ist in Ohlsdorf sehr hoch.

HBI Ernst Pesendorfer berichtete über den Zu- und Umbau vom Gerätehaus und über das bereits nächste Projekt, dem Austausch des Löschfahrzeuges. Ebenso stand die Mit-



Mit Spannung wurde die Jahresvollversammlung verfolgt.

Nach geselligen Stunden mit den Kameraden der Feuerwehr Hinterberg ging es mit schönen Erinnerungen und der Vorfreude auf das nächste Wiedersehen, anschließend wieder zurück nach Ohlsdorf.

Wir bedanken uns bei den Kameraden der FF Hinterberg für den schönen Nachmittag.

SKIAUSFLUG NACH ZAUCHENSEE

Wie alle Jahre wurde auch heuer wieder ein Ausflug auf die Unionhütte in Zauchensee organisiert. 18 Kameraden der BTF Steyermühl und unserer Wehr nahmen von 23. bis 26. Februar 2014 daran teil. Das Wetter meinte es heuer besonders gut: Wir konnten 4 wunderbare, unfallfreie Sonnen-Ski-Tage genießen.

Unser Kamerad Katherl Christoph hat auch für eine Abwechslung am Montagabend gesorgt und beim Hüttenabend beim „Felser“ in Zauchensee ein „Brotl in da Rein“ bestellt wo wir einige gemütliche Stunden verbrachten.

Auch für nächstes Jahr wird schon geplant – vielleicht hat der ein oder andere Lust und fährt mit.
Ski heil...



AUSFLUG 2014 FÜHRTE INS MUSIKTHEATER UND ZUR VOEST ALPINE

Der diesjährige, eintägige Ausflug der FF Ohlsdorf führte uns am Samstag, 26. April 2014 in die Linzer Gegend.

Spitzbart Manfred organisierte

stündige, spannende Tour durch das neue Gebäude. Dabei erfahren wir viel über den Bau, über die Technik und über den Betrieb des Theaters. Ebenso wurde uns ein Blick hinter die Kulissen bzw. den Werkstätten gewährt.

Direkt nach der Führung im Mu-



wieder einen gemütlichen Ausflug, welcher uns als erste Station in das neue Musiktheater nach Linz führte. Dort wurden wir von Herrn Gattinger von der Betriebsfeuerwehr Musiktheater empfangen. Danach folgte eine zwei-

siktheater ging die Reise weiter in die Voest Alpine. Erste Station war die Stahlwelt. Auch hier wurden wir bei einer Führung in die Welt des Stahles eingeführt. Neben der Geschichte wurde uns bei der Führung auch der Werkstoff "Stahl" näher gebracht. Nach der Besichtigung der Stahlwelt ging es im Bus durch das Werksgelände. Beim größten Hochofen am Gelände, konnten wir einen "Abstich" beobachten. Nach dieser dreistündigen Führung, führte uns der Weg auf den Pöstlingberg zum späten Mittagessen. Danach ging die Reise weiter



zum Gasthaus "Alfons" wo wir einen gemütlichen Abschluss durchführten. Im Anschluss stand die Heimreise auf dem Programm und der Ausflug fand beim Kirchenwirt sein Ende.

EIN HOCH DEM 1. MAI -> OHLSDORFER MAIBAUM STEHT!

Bereits seit mehreren Jahren unterstützt die Feuerwehr Ohlsdorf die katholische Jugend der Gemeinde beim aufstellen des Maibaumes im Ohlsdorfer Zentrum.

Am Abend des 30. April 2014 wurde mit der Unterstützung der Ohlsdorfer Feuerwehr sowie der katholischen Jugend und der Gemeindebevölkerung der Maibaum aufgestellt. 34 Kameraden von jung bis alt waren beim traditionellen Maibaumsetzen in Ohlsdorf mit dabei.



Nach rund 45 Minuten stand der Baum und wurde mit Keilen noch genau ausgerichtet damit dieser schön gerade steht. Der Baumspender montierte in sicherer Höhe das "Maibaumschild". In den nächsten 31 Mai Tagen schmückt dieser Baum das Ohlsdorfer Ortszentrum.

Musikalische Unterstützung
Nicht nur die Feuerwehr Ohlsdorf unterstützt dabei eine Tradition, auch der Ohlsdorfer Musikverein ist Jahr für Jahr mit dabei und „spielt“ sozusagen den Baum in die Höhe.

FLORIANIFEIER DER OHLSDORFER FEUERWEHREN IN AURACHKIRCHEN

Rund 60 Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen, zahlreiche Ehrengäste darunter die Gemeindeführung unter Frau Bgm. Eisner Christine trafen sich am Samstag, 3. Mai 2014 in Aurachkirchen um gemeinsam den Schutzpatron der Feuerwehr, den Heiligen Florian zu feiern.

Nach dem Marsch vom Gerätehaus Aurachkirchen zur Römerkirche fand die Florianimesse statt. Dabei wurden die neuen Atemschutzgeräte und die Zille „Grisu“ gesegnet. Nach der von Kanonikus Dr. Enichlmayr abgehaltenen Messe, wurden aufgrund des Regens die Ehrungen von Feuerwehrkameraden im Gasthaus Staudinger abgehalten.

Ehrungen und Auszeichnungen

Mit der 25. jährigen Medaille für Feuerwehrtätigkeit wurde Robert Mirlacher (FF Aurachkirchen) geehrt. Für 40 Jahre Feuerwehrdienst wurde Karl Hutterer (FF Ohlsdorf) mit einer Dienstmedaille gewürdigt. Die 50. jährige

Dienstmedaille erhielt Reiter Franz (FF Aurachkirchen). Die Gemeindeführung und der Pflichtbereichskommandant überreichte an Robert Mirlacher, Albert Graml und Robert Windauer (FF Aurachkirchen) die Verdienstmedaille des Bezirkes Gmunden 3. Stufe.

An Pesendorfer Barbara und Hutterer David (FF Ohlsdorf) wurde das Funkleistungsabzeichen in Gold überreicht. Die Jugendmitglieder erhielten von der Gemeindeführung die Wissesstestabzeichen überreicht. Ebenfalls wurden zahlreiche weitere Kameraden genannt, welche im Jahr 2013 an Bewerbungen teilnahmen.

Nach den Gruß- und Dankesworten der Ehrengäste bzw. der Feuerwehrkommandanten lud die Gemeindeführung zu einem Essen beim Gasthaus Staudinger ein.



KINDERGARTEN II BESUCHT DIE FEUERWEHR

Am Dienstag, 27. Mai 2014 besuchten vier Gruppen vom Kindergarten II die Feuerwehr. Die Kameraden der Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen kamen trotz des schlechten Wetters ganz schön ins Schwitzen. Neben einem Rundgang im Feuerwehrhaus durften alle der





mehr als 80 Kinder mit den Feuerwehrfahrzeugen mitfahren und das spritzen mit dem Schlauch durfte auch nicht fehlen. Zum Abschluss gab es wie immer für alle Kinder einen Bastelbogen, welche die Kinder im Kindergarten ausschneiden und bastelten.

WEINFEST 2014 MIT TAG DER OFFENEN TÜR DER FF OHLSDORF

Das Rahmenprogramm rund um dem Sicherheitstag 2014 mit Weinfest wurde heuer speziell auf dem Gerätehaus Zu- und Ausbau ausgerichtet. Am Pfingstmontag, 09. Juni 2014 konnten sich aber auch die Erwachsenen und Kinder über die Gerätschaften und der Arbeit der Feuerwehr Ohlsdorf informieren.

Das Weinfest - Die besten Weine

Zum Sicherheitstag gehört seit

eh und je das Weinfest der Feuerwehr Ohlsdorf. Jedes Jahr beliebter, kamen auch heuer wieder zahlreiche Weinliebhaber und genossen beste Tropfen aus Österreichs Weingärten. Wenn man bedenkt dass man vor rund zehn Jahren mit einer kleinen Auslese begann und was heute daraus geworden ist, können die Organisatoren des Weinfestes stolz sein. Nicht nur der Preis, auch die Qualität stimmt.

Ein großer Dank auch an die Wirtschaft welche uns stark unterstützt und erfreulicher Weise auch bei diesen Festen zahlreich vertreten ist. Der Reinerlös dieser und sonstiger Veranstaltungen



gen kommt 100% der Sicherheit der Ohlsdorfer Bevölkerung zu Gute.

KINDERGARTEN I BESUCHT DIE FEUERWEHR

Am Dienstag, 01. Juli 2014 besuchten vier Gruppen vom Kindergarten I die Feuerwehr. Die Kameraden der Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen kamen ganz schön ins Schwitzen. Knapp 70 Kinder durften mit den Feuerwehrfahrzeugen mitfahren



und "Wasser marsch" am Schlauch geben. Dieses Mal zum Glück bei strahlendem Sonnenschein. Zum Abschluss gab es wie immer für alle Kinder einen Bastelbogen, welche die Kinder im Kindergarten ausschneiden und bastelten.

FERIENAKTION BEI DER FF OHLSDORF - "WASSER MARSCH"

Feucht her ging es in diesem Jahr bei der Ferienaktion der Gemeinde Ohlsdorf. Am Freitag, 08. August kamen zahlreiche Kinder zu der Feuerwehr Ohlsdorf. Da im letzten Jahr ein "Notprogramm" aufgrund des schlechten Wetters gemacht werden musste, strahlte heuer die Sonne.

So wurden die Kinder in die Feuerwehrfahrzeuge gesetzt und es ging zum Badeplatz Bruckmühl an die Traun.

Dabei konnten alle Kinder mit dem Motorboot eine runde am Fluss drehen. Aber auch alle Fahrzeuge wurden genauestens



inspiziert und zahlreiche, Wasserführende Armaturen ausgepackt und ausprobiert. Anfangs noch trocken wendete sich schnell das Blatt und alle Teilnehmer bekamen eine Sonderdusche.

Mit viel Spaß bei der Sache wurde eine ordentliche Wasser-schlacht geführt. Danach ging es zum Grillplatz um die frischen Knacker zu grillen.

TOLLE STIMMUNG BEIM FEUERWEHR-FEST 2014

Am Donnerstag 14. und Freitag 15. August 2014 fand beim Gerätehaus in Ohlsdorf das traditionelle Feuerwehr-Fest der Ohlsdorfer Wehr statt. Heuer wurde wieder wie in den Anfangsjahren auf ein Zelt verzichtet, da auch seit dem Umbau im letzten Jahr mehr Platz zur Verfügung steht. Dabei spielte das verrückte Aprilwetter im August mit und so konnten wir "fast" trocken die beiden Festtage abhalten.

Am Donnerstag mit einer Seidl- und Barnacht gestartet, ging es am Feiertag gleich um 10:00 Uhr mit dem Frühschoppen weiter. Die "Buam von der Schottergruam" und "Alexander Pacher" spielten hierbei für unsere Gäste, welche mit kulinarischen Meister-



stücken der Küchencrew versorgt wurden. Kommandant- Stv. OBI Peter Schernberger konnte hierbei ein volles Haus begrüßen. Um 17:00 Uhr begann der Dämmer-schoppen mit "EdWenger". Immer mehr Besucher kamen zum Dämmer-schoppen welcher darauf hin um eine Stunde verlängert wurde. Danach heizte "DJ Max" den Besuchern bei der zweiten Bar-Nacht so richtig ein.

Ein großer Dank geht an unsere Kameraden/innen und Helfer/innen welche wieder viele Stunden für den Auf- und Abbau und für den Festablauf aufwendeten.

Wir freuen uns bereits jetzt auf das Feuerwehr-Fest 2015 beim Gerätehaus.

FEUERWEHRJUGEND PRÄSENTIERT SICH BEIM 1. OHLSDORFER STRASSEN-FEST

Beim 1. Ohlsdorfer Straßenfest am Samstag, 06. September 2014 präsentierte sich auch unsere Feuerwehrjugend mit einem großartigen Kinderprogramm. Neben einer Crisubar am Kirchenplatz organisierte die Jugend unter der Leitung von HBM David Hutterer eine Hüpfburg, eine große Feuerwehrrutsche, Kinderschminken und Fahrten mit dem Feuerwehrauto.



Das Fest wurde erstmals zwischen Kirchenwirt und Raika durchgeführt. Besonders erfreulich war die Tatsache das das Fest von der Bevölkerung angenommen und zahlreich besucht



wurde. Neben der Crisubar waren zahlreiche andere Vereine, Stammtische und Wirte mit dabei. Die Feuerwehrjugend bedankt sich bei allen Besuchern und freut sich auf das 2. Ohlsdorfer Straßenfest im Jahr 2015.

BESINNLICHE STUNDEN DER OHLSDORFER FEUERWEHR – WEIHNACHTSFEIER 2014

Am Sonntag, 07. Dezember 2014 fand die schon traditionelle Weihnachtsfeier für alle Feuerwehrkameraden und deren Partnerinnen im Gasthof Enichlmayr statt. Kommandant Hauptbrandinspektor Ernst Pesendorfer konnte dabei 70 Kameraden und deren Begleitungen im Festsaal begrüßen.

"Heute feiern wir ein paar besinnliche, ruhige Stunden eines stressreichen Jahres. Danke an Euch allen für die Bereitschaft im Dienst unserer Feuerwehr. Den Familien sei am meisten gedankt, damit Ihr den Feuerwehrdienst durchführen könnt," so Kommandant Pesendorfer in seiner Festrede.

Danach gab es abwechselnd Gedichte über die besinnliche Zeit, vorgelesen von Frau Bürgermeisterin Christine Eisner, Kassier Manfred Spitzbart und Jugendbetreuer David Hutterer. Des Weiteren spielten die Jugendgruppenmitglieder Markus Schernberger und Christopher Fürtbauer Weihnachtslieder auf ihren Instrumenten.



Eine Überraschung gab es noch für unsere Fahnenpatin Johanna Preinstorfer, welche heuer ihren 85. Geburtstag feierte und keine Geschenke wollte.

Kommandant Ernst Pesendorfer und Kommandant-Stellvertreter Peter Schernberger überreichten



Ihr ein aktuelles Mannschaftsfoto unserer Feuerwehr und Sie war sehr erfreut über dieses und sprach Ihren Dank aus.

Nach der besinnlichen Zeit wurden die Gäste kulinarisch am großen Buffet versorgt und danach gab es kameradschaftliche Stunden im Kreise unserer Feuerwehrmitgliedern und Familien.

HÜTTNGAUDI 2014 - VOLLER ERFOLG FÜR UNSERE PUNSCHHÜTTE

Mehr als Erfolgreich verlief die diesjährige, fünfte Auflage der "Hüttngaudi" beim Gerätehaus Ohlsdorf. An allen vier Adventwochenenden konnten die Organisatoren bzw. die Helfer welche die Schicht in der Hütte über hatten nur erfreuliches berichten.

An den geöffneten Tagen waren zahlreiche Besu-



cher bei der Punschhütte. Nicht nur bei Punsch und Glühwein wurden zahlreiche gemütliche Stunden verbracht. Mit einem Krapfen oder einem frischen Schmalzbrot wurde der Hunger der Besucher gedämmt. Wichtig sind dabei die wärmenden Getränke welche immer frisch zubereitet wurden.



Hier handelt es sich um sehr gute Rezepte und nicht um Fertigprodukte wie wo anders. Auch das Programm war abwechselnd und so besuchte uns einmal die "Traunstoia Perchten Pass" und einmal die neuen, "Ohlsdorfer Schotter Teifln" und zeigten sich dabei von der schönsten Seite. Ein großer Dank auch unseren Kameraden/innen, welche bei jeden Wetter in der Hütte standen.

Besten Dank den zahlreichen Besuchern der "Hüttngaudi 2014" - Wir freuen uns auf die "Hüttngaudi 2015"!





Am Freitag, 06. Juni 2014 fand nach rund neun monatiger Bauzeit die feierliche Segnung des Gerätehaus Zu- und Umbau bei der Feuerwehr Ohlsdorf statt. Die ersten Planungen fanden bereits 2003 statt. Knapp zehn Jahre danach rollten die Bagger an. Mit großartiger Unterstützung der Gemeinde Ohls-

dorf, des Landes Oberösterreich, aber vor allem mit der freiwilligen Leistung der Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf konnte dieses Vorhaben gelingen.

Warum der Umbau?

Das Feuerwehrwesen sowie die Aufgaben der Feuerwehr Ohlsdorf haben sich in den letzten

25 Jahren enorm geändert. Waren es Mitte der 90er Jahre noch weniger als 100 Einsätze pro Jahr, so stieg die Anzahl zwischenzeitlich auf 120 bis 150 Einsätze an. Die Ausrüstung musste den wachsenden Aufgaben angepasst werden. So war das alte, 1990 eröffnete Gerätehaus zu klein geworden. Vor allem die Platznot

FÜR DIE ZUKUNFT UNSERER SCHLAGKRAFT

Ein zukunftsorientierter Umbau des Gerätehauses der Ohlsdorfer Feuerwehr wurde im Jahr 2013 und 2014 durchgeführt. Knapp 3000 Stunden wurden für den Umbau und administrative Tätigkeiten freiwillig von den Mitgliedern aufgewendet. Für die Gemeinde Ohlsdorf und vor allem für die Bevölkerung entstehen durch den Umbau enorme Vorteile einer zeitgerechten, schlagkräftigen Hilfe bei Schadensereignissen, Bränden oder Unfällen. Durch die Unterstützung der Gemeinde Ohlsdorf sowie des Landes Oberösterreich und durch einen enormen Betrag an Eigenmitteln der Feuerwehrekassa, wurde das Projekt finanziert.

Fotos: Pamminger Stefan



spielte hier beim Umbau eine Rolle. Das Gerätehaus wurde nun um zwei Garagen, einen eigenen Umkleideraum für Herren und Damen, einer neuen Atemschutz- und Geräte- Werkstatte erweitert. Somit ist es nun wieder möglich alle Gerätschaften und Fahrzeuge in einem Gebäude unterzubringen.

Auch die für Aufgaben des Katastrophenschutzes benötigten Geräte, welche nun in einem Hochregal Platz finden, mussten bedacht werden. Des Weiteren wächst die Gemeinde Ohlsdorf Jahr um Jahr. Mittlerweile betreuen die beiden Feuerwehren mehr als 5.000 Gemeindeglieder und innen. Auch die Wirtschaft

wächst täglich, was einen Anstieg der Einsätze mit sich führt. Das 1990 eröffnete Gebäude (der Mittelteil) wurde wieder auf dem Stand der Technik gebracht und entspricht mit einer modernen Haustechnik nun den Bedürfnissen bzw. den Anforderungen einer "Modernen" Feuerwehr.



FEUERWEHR - OHLSDORF



Der Zu- und Umbau wurde mit Fachfirmen der Region bewältigt. Hierbei gebührt der Dank allen Professionisten welche am Erfolg beigetragen haben. Aber auch die Kameraden in der Feuerwehr leisteten 2500 Arbeitsstunden. Rechnet man die Verwaltung und die jahrelange Planung hinzu, entstanden Gesamtstunden jenseits der 3000er Marke. Diese Arbeit geschah freiwillig in der Freizeit, ehrenamtlich in einer Zeit, wo eine Landesektion das System der Freiwilligkeit als Kostenproblem darstellte.

wehrkommandant OBR Stefan Schiendorfer und Ehren-Oberbrandrat Robert Benda ein. Seitens der Politik konnte der Kommandant Bürgermeisterin Christine Eisner, die Vize Bürgermeistern Johann Halbmaier und Alexander Ortner, sowie in Vertretung des Landeshauptmannes und des zuständigen Landesrates Landtagsabgeordnete Martina Pühringer begrüßen. Zahlreiche Gemeinderäte, benachbarte Bürgermeister und Ehrendienstgradträger sowie Vertreter der befreundeten Rettungsorganisationen waren ebenfalls gekommen, wie auch die zuständigen der ausführenden Baufirmen. Auch der Baumeister, Ing. Bernhard Nutzenberger mit Gattin besuchte die Segnung.



Foto: Pesendorfer Albert

und segnete das neue Gerätehaus und übergab somit das Gebäude den "Herrn" der mit dem Landespatron Schutz über uns und der Gemeinde bringen soll.



Umso mehr war die Freude der Segnung allen Kameraden anzusehen. Kommandant HBI Ernst Pesendorfer konnte dazu rund 200 Kameraden unserer und den benachbarten Feuerwehren begrüßen. An der Spitze der Feuerwehren fanden sich Landesfeuerwehrkommandant Stv. Robert Mayer, Bezirksfeuer-

Kommandant HBI Ernst Pesendorfer spiegelte in einem Kurzbericht die Arbeiten wieder und bedankte sich bei allen Kameraden sowie den Firmen, der Gemeinde und der Landesebene für die Unterstützung beim Umbau. Pater Alois übernahm im Anschluss das Wort

Nach der feierlichen Segnung konnte Kommandant HBI Ernst Pesendorfer mit der Landeshymne den offiziellen Teil beenden. Danach besuchten fast alle die neu errichteten Räume der Feuerwehr Ohlsdorf. Im Anschluss fand eine Feier im MEZZO Ohlsdorf mit musikalischer Umrahmung statt.

FEUERWEHRPARTNERSCHAFT MIT UNSEREN FREUNDEN DER FF HINTERBERG BESIEGELT

Nicht nur ein neues Gerätehaus wurde am 06. Juni 2014 gesegnet. Auch die bereits seit Jahren Aktive Freundschaft mit unseren Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hinterberg (Gem. Tragwein OÖ) wurde an diesem Tag mit der Unterzeichnung einer Partnerschaftsurkunde gestärkt.

Dazu ließ es sich eine große Abordnung der Feuerwehr Hinterberg nicht nehmen, gemeinsam mit dem Bürgermeister der Gemeinde Tragwein, Josef (Joe) Naderer nach Ohlsdorf zu kommen.



Gemeinsam unterzeichneten die Kommandanten der beiden Feuerwehren und die Bürgermeister/in der beiden Gemeinden eine Partnerschaftsurkunde, welche am Festakt zur Gerätehauseröffnung feierlich

überreicht wurde.

„Wir kommen gerne zu Euch und Ihr kommt gerne zu uns und es ist immer viel Spaß mit dabei“ so der Kommandant HBI Josef Voggeneder bei seinen Dankesworten. Durch die

„geringe“ Entfernung von nur 100 Kilometern können wir uns öfters sehen und besuchen als manch andere Feuerwehrpartnerschaften.

So war es schon möglich gemeinsam verschiedene Unternehmungen zu machen. Die Jugendgruppen beider Wehren hatten bereits einen gemeinsamen Tag am Traunsee mit den Booten der Stützpunkte.

Die Aktiven bestiegen heuer gemeinsam den „Mount Everest“ des Salzkammergutes, den Traunstein. Solche Gemeinsame Aktivitäten wird es in Zukunft vermehrt geben, sind sich die beiden Kommandanten der Feuerwehren sicher.

Foto: Pesendorfer Albert



Bürgermeisterin Gemeinde Ohlsdorf

Bürgermeister Marktgemeinde Tragwein



**WIR DANKEN FOLGENDEN FIRMEN
FÜR DIE FINAZIELLE UNTERSTÜT-
ZUNG ZUR ERSTELLUNG DIESES
JAHRESBERICHTES!**



Was Sie in Zeiten wie diesen von uns haben:
Keine Sorgen.

Oberösterreichische
Versicherung AG

www.keinesorgen.at

Manfred Spitzbart - 0664/1116260

TISCHLER?

JA!

- Wohnraumplanung
- Möbeldesign

www.katherl.net

Ihr Tischler
KATHERL
Wohnen nach Maß

Franz Katherl

4694 Ohlsdorf, Maxwaldstraße 10
Tel. 0 76 12/47 2 87



GASPO[®]
SPORTARTIKEL
GARTENMÖBEL



G·F

**GMUNDNER
FERTIGTEILE**

Familie Scheuringer

Gasthof Altmühl

... weil's bei uns so gemütlich ist.

§57a Überprüfung, Jahresservice, Zahnriemenwechsel

- Auto + Traktorglas
- KFZ-Teile
- Tönungsfolien
- Klima Service
- Auspuff Service
- Batterien
- Reifen



FRANZ PICHLER E. U.

INHABER HELGA HOCHREITER

Deutenham 41 · Gewerbehof · 4693 Desselbrunn

Tel.: 07674/63181 · Fax: 07674/63114 · office@autoglas-pichler.at

BOSCH
Kraftfahrzeug-
Ausrüstung
AES
AUTOELEKTRIK
SPITZBART

Auto LKW
Baumaschinen • Boote
Planung u. Fertigung von
Wohnmobilen • Freizeitfahrzeugen
Expeditionsfahrzeugen

Fotovoltaik
Klimaanlagen
Kfz-Ersatzteile
Karosserie • Service u. Fahrwerksteile

Hochbaustraße 10 · 4694 Ohlsdorf
Tel. 07612/47 591 · 0664/1457251
e-mail: autoelektrik@aon.at



SBS

full service im Maschinenbau

CNC Komplettbearbeitung
Maschinenbau
Montagen
Stahlbau

Gewerbegebiet Süd 6 - 4663 Laakirchen

REWE

GROUP



Tel.: +43 (0) 7612 / 660 67

HACKMAIR.com
DER BAUELEMENTE-FACHHÄNDLER

**DER PLATZHIRSCH FÜR TÜREN,
FENSTER & WINTERGÄRTEN**



MAXWALD

www.seilwinden.at

Gasthof
Enichlmayr



4662 Steyermühl, Ehrenfeld 1
Telefon 07613 / 2405

HBS



Haas Brandschutz & Sicherheit

Raiffeisenbank



Ohlsdorf

JACQUET METALLSERVICE

INOX / NICKEL ALLOYS

- Edelstahl rostfrei
- Nickelbasislegierungen
- Bleche
- Zuschneide im Plasma Laser Wasserstrahl Sägeverfahren
- Einzigartiges Angebot und Lager

j.metallservice@myjacquet.com
www.myjacquet.com/metallservice



Meiseleder
Hartmetallwerkzeuge

Qualität mit Präzision

www.meiseleder.at




Namentlich bedanken

wir uns bei:

- *Schmankerlstube
- Ruhsam*
- *Baggerungen
- Windischbauer*
- *Raumausstattung
- Neuhauser*

GASTHAUS KIRCHENWIRT

Fam. Fürtbauer
Hauptstraße 16
A - 4674 Ohlsdorf
Tel.: 07612 47201, mobil: 0664 152 754



kreative Haarmode

Hair STUDIO




Frauscher
engineers of emotions

PLANEN MEISEL
Hermann Meisel GmbH
PINSORF-WELS

Tel. +43 (0) 7612 - 62061 • www.planen-meisel.at
Wir decken alles ab!



Obermair & Hackmair
Baufachmarkt

OH 4812 PINSORF
Tel. 07612/781
www.hackmair.at

AUSGEZEICHNET EINKAUFEN
TOP HANDELSBETRIEB



LEUTGEB
ELEKTROTECHNIK



Peiskam 31, 4694 Ohlsdorf
www.elektro-leutgeb.at

T: +43 7612 47222 0
F: +43 7612 47222 44
M: +43 664 1020 594
E: office@elektro-leutgeb.at

SPARKASSE
Oberösterreich Filiale Ohlsdorf

Hauptstraße 11, 4694 Ohlsdorf
Tel: 05.0100.44874, Fax: 05.0100.9 44874
E-Mail: ohlsdorf@sparkasse-ooe.at



Pooltechnic

SCHWIMMBADÜBERDACHUNGEN
- POOLS
- TECHNIK
- CHEMIE

Demelmair
Stelzerweg 4, 4694 Ohlsdorf
Tel.: 0664-2642333 Fax: 07612-71378
pooltechnic@utanet.at



KOSTIAL

Malereibetrieb GmbH
Gustav Kostial • Malermeister



medico *

Medizin Center Ohlsdorf
www.medi.co.at



pointS Reifen Räder Service

... da bin ich mir sicher!
Neuhofenstraße 37, 4810 Gmunden
Tel.: 07612/77979 Fax: DW 22
www.reifenteam-gmunden.at



Alfred pomayr

Aufsperrung
Reparaturen
Schließsysteme
Zutrittsysteme

Schlüsseldienst

Mobil: 0660 37 27 815 Mail: alfred.pomayr@gmail.com
Fax: 07612 47574 www.alfredpomayr.at



HOLZMARKT
OHLSDORF

Holzmarkt Ohlsdorf
Kleinreith Gewerbepark 3
4694 Ohlsdorf
Tel.: +43 7612 64897
Fax: +43 7612 66045
www.holzmarkt-ohlsdorf.at




Hoffmann Helmut GmbH

Motoreninstandsetzung & Bearbeitung,
Einspritzpumpen, Klimatechnik,
KFZ-Elektrik und Ersatzteilverkauf



ORF LANGE NACHT DER MUSEEN



2011 wurde im Ohlsdorfer Gerätehaus ein kleines aber feines Feuerwehrmuseum eröffnet. OBM Erich Leutgeb, Sachbearbeiter für Feuerwehrgeschichte in der Feuerwehr Ohlsdorf hat mit Hilfe zahlreicher Kameraden dabei die Geschichte der Feuerwehr Ohlsdorf im ersten Obergeschoß gestaltet.

Zahlreiche Gegenstände der

gesehen. Zuerst wurden für die Broschüre ein Programm, Fotos und Texte erstellt. Diese wurden dann an den ORF eingeschickt und wir erhielten danach die Zusage, daran teilnehmen zu können.

Um bei der Langen Nacht mehr bieten zu können, wurde versucht den Platz im Gerätehaus bestmöglich zu nutzen. So wurde nicht lange überlegt und



Feuerwehr Ohlsdorf von der Gründung 1895 bis heute sind im Museum verpackt. Drei alte Pumpen, zahlreiche Wasserführende Armaturen und viele Gegenstände aus dem Einsatzdienst sind darin enthalten. Nach dem Umbau des Gerätehauses 2013 und 2014 wurde das Museum um weitere Stücke erweitert.

Somit stand einer Teilnahme an der "ORF - Lange Nacht der Museen" nichts mehr im Weg und das kleine, aber feine Museum meldete sich dazu an. Bereits im Mai 2014 wurde mit den Vorbereitungsarbeiten be-

Nachbarfeuerwehren gebeten ihre alten Fahrzeuge zu präsentieren. So wurden von der FF Wiesen ein LLF und von der FF Altmünster die Drehleiter, welche noch bis vor zwei Wochen im Dienst stand nach Ohlsdorf geholt. Von unserer zweiten Gemeinde Feuerwehr, der FF Aurachkirchen erhielten wir bereits im Vorfeld einen Opel Blitz TLF 1000.

Dieses Fahrzeug war sogar einmal im Besitz der Feuerwehr Ohlsdorf und wurde nach dem Ankauf eines größeren ausgetauscht. Dieser Opel Blitz war der erste Tankwagen in der Gemeinde Ohlsdorf in der Zeit von



1968 bis 1976.

Nach dem Aufbau im Gerätehaus Ohlsdorf wurde die "ORF - Lange Nacht der Museen" pünktlich am Samstag, 04. Oktober 2014 um 18 Uhr geöffnet. Anfangs skeptisch ob es angenommen würde, wurden wir in der Nacht für unsere Arbeit im Vorfeld belohnt. Zahlreiche Gäste aus der Umgebung und sogar aus der Ferne besuchten unser Museum. Dabei fungierte unser Kommandant HBI Ernst Pesendorfer und Kommandant Stellvertreter OBI Peter Schernberger als Sachkundige im Eingangsbereich und in der Fahrzeughalle. Eine Sonderausstel-

Schulungsraum durch. Eigentlich hätte die Lesung Johann Maxwald durchgeführt, musste aber wegen gesundheitlicher Probleme die Teilnahme absagen. HAW Stefan Pamminger führte während des Abends im Schulungsraum immer wieder verschiedene Videos vor. Hier wurden alte Einsatzvideos, aber auch Jahresrückblicke und Übungsvideos gezeigt.

Kulinarisch wurden die Gäste im Florianistüberl von unseren Chefkoch BI Mario Kreuzer versorgt. Neben Bratlbrot und Maurerforelle gab es auch Bauernkräpfen und zahlreiche Ge-

lung "Atemschutz im Wandel der Zeit", zeigte alle Atemschutzgeräte der Feuerwehr Ohlsdorf mit zahlreiche Gegenstände dazu. OBM Erich Leutgeb schlüpfte sogar in eine alte Feuerwehruniform und übernahm die Leitung im eigentlichen Feuerwehrmuseum. Der Eingang wurde von unseren Kameraden HBM Gerald Baldinger ins richtige Licht gerückt.

Die Geschichte unserer Feuerwehr wurde den Besuchern in einer Lesung übermittelt. Anna Maxwald, die Enkelin unseres ältesten Mitgliedes Johann Maxwald führte die Lesung im

tränke im Stüberl. Kurz nach 01 Uhr morgens wurde die erste Teilnahme an der "ORF - Lange Nacht der Museen" nach sieben Stunden beendet und die Fahrzeughalle sowie alle Bereiche wieder aufgeräumt.

Wir bedanken uns bei der FF Aurachkirchen (TLF 1000), FF Wiesen (LLF), FF Altmünster (Leiter) und bei der FF Laakirchen (div. Gegenstände) für die Unterstützung und für die Leihgabe der Geräte und Fahrzeuge - Danke. Danke auch unseren Kameraden die uns beim Aufbau und Abbau unterstützten.



ERWORBENE LEISTUNGSABZEICHEN 2014

WISSENSTEST BRONZE (FJWtLA)

JFM Polixmair Lukas, JFM Sirninger Markus

WISSENSTEST SILBER (FJWtLA)

JFM Fürtbauer Christopher, JFM Pesendorfer Marc- Kevin

WISSENSTEST GOLD (FJWtLA)

JFM Bösendorfer Lukas, JFM Feichtinger Moritz, JFM Maxwald Benjamin

FEUERWEHRJUGEND- LEISTUNGSABZEICHEN BRONZE (FJLA)

JFM Hamedinger Jan, JFM Polixmair Lukas, JFM Sirninger Markus

FEUERWEHRJUGEND- LEISTUNGSABZEICHEN SILBER (FJLA)

JFM Schernberger Markus

FUNKLEISTUNGSABZEICHEN BRONZE (FuLA)

FM Gaigg Christof, FM Neudorfer Martin, FM Schernberger Stefan

FUNKLEISTUNGSABZEICHEN SILBER (FuLA)

HFM Bacher Franz, HFM Maxwald Johannes

FUNKLEISTUNGSABZEICHEN GOLD (FuLA)

HBM Hutterer David, OLM Pesendorfer Barbara

ATEMSCHUTZLEISTUNGSABZEICHEN BRONZE (ASLA)

HFM Maxwald Daniel

ATEMSCHUTZLEISTUNGSABZEICHEN SILBER (ASLA)

LM Laimer Markus

WASSERWEHRLEISTUNGSABZEICHEN SILBER (WLA)

HFM Bacher Franz, OBM Leutgeb Erich, HFM Maxwald Johannes,
HFM Weber Martin

WASSERWEHRLEISTUNGSABZEICHEN GOLD (WLA)

AW Huemer Bernhard, HBM Katherl Christoph

TECHNISCHES- HILFELEISTUNGSABZEICHEN BRONZE (THL)

FM Gaigg Christof, FM Kalteis Fabian, FM Maxwald Dominik, FM Neudorfer Martin,
FM Schernberger Stefan, FM Siegmund Kevin, HFM Weber Martin

TECHNISCHES- HILFELEISTUNGSABZEICHEN SILBER (THL)

HFM Bacher Franz, HFM Grasböck Christoph, LM Laimer Markus, HFM Maxwald Daniel,
OBM Maxwald Franz, HFM Maxwald Johannes, LM Thallinger Michael

TECHNISCHES- HILFELEISTUNGSABZEICHEN GOLD (THL)

HBM Baldinger Gerald, BM Hamedinger Michael, AW Huemer Bernhard, HBM Hutterer David,
HBM Katherl Christoph, BI Moran Michael, HLM Raffelsberger Andreas, HAW Pamminer Stefan

FEUERWEHR- LEISTUNGSABZEICHEN GOLD (FLA)

HLM Raffelsberger Andreas



LEISTUNGSPRÜFUNGEN & BEWERBE AKTIVMANNSCHAFT UND JUGENDGRUPPE

ZWEI MAL GOLD BEIM FUNKLEISTUNGSABZEICHEN

Zwei Mal Gold für unsere Teilnehmer beim Funkleistungsabzeichen. Das ist die beachtliche Leistung unserer Kameraden OLM Barbara Pesendorfer und HBM David Hutterer.



Foto: BFKDO Gmunden

Beide übten und lernten dafür bereits seit Wochen. Am Freitag, 14. März 2014 stand die Prüfung am Programm. In der Oö. Landesfeuerwehrscheule legten beide die Prüfung bei den verschiedensten Stationen ab.

Somit sind bereits acht Kameraden in der Feuerwehr Ohlsdorf Träger des Abzeichens in Gold.

Das Kommando sowie die Mannschaft der FF Ohlsdorf gratuliert zum erworbenen Abzeichen.

BRONZE, SILBER & GOLD -> FEUERWEHRJUGEND BESTAND WISSENSTEST MIT BRAVUR

Am Samstag, 15. März 2014 fand im Feuerwehrhaus Bad Ischl der diesjährige, 31. Bezirks-Feuerwehrjugend-Wissenstest statt. Sieben Mitglieder unserer Jugendgruppe legten dort in den Stufen Bronze, Silber & Gold die Abzeichen ab.

Nach einer mehrmonatigen Vorbereitungszeit durch die Jugendbetreuer und Jugendhelfer mussten die jungen Burschen in verschiedenen altersgemäßen

Stationen ihr Allgemeinwissen, ihre Kenntnisse über Geräte, Dienstgrade, Feuerwehrfunk, richtige Alarmierung, Seilknoten, Orientierung im Gelände, Verkehrserziehung, Erkennen der Brandgefahren im Haushalt und richtiges Reagieren, sowie über Kennzeichnung gefährlicher Stoffe und Grundkenntnisse in der Ersten Hilfe unter Beweis stellen.



Das Ziel dieser Prüfungen ist die Vorbereitung der Jungfeuerwehrmitglieder auf den aktiven Feuerwehrdienst und ersetzt einen Teil der erforderlichen Grundausbildung gegenüber einem Neueintritt in die Feuerwehr.

So erreichten in der Stufe Bronze JFM Polixmair Lukas und JFM Sirninger Markus das Abzeichen. In der Stufe Silber traten JFM Fürtbauer Christopher & JFM Pesendorfer Marc-Kevin an und erlangte ebenfalls das Abzeichen. Das höchste Wissenstest-Abzeichen der Feuerwehrjugend erging an JFM Bösendorfer Lukas, JFM Feichtinger Moritz & JFM Maxwald Benjamin.

Der für die Feuerwehrjugend verantwortliche Jugendbetreuer HBM David Hutterer übernahm gemeinsam mit den Jugendhelfern OLM Barbara Pesendorfer, HFM Grasböck Christoph die Ausbildung der Jugendmitglieder. „Umso bin ich auf die erbrachte Leistung stolz, welche wieder vorbildlich erbracht wurde,“ so Kommandant HBI Ernst Pesendorfer welcher sich vor Ort selbst ein Bild machte und als erster den Jugendmitgliedern gratulieren konnte.

ERFOLGREICHE TEILNAHME AN DER ATEM-SCHUTZLEISTUNGSPRÜFUNG

Wieder nahmen drei Kameraden an der Atemschutzleistungsprüfung am 29. März 2014 in Laakirchen teil.



Bei der Atemschutzleistungsprüfung werden sowohl praktische Kenntnisse als auch theoretisches Wissen der Teilnehmer überprüft.



Foto: FF Laakirchen

Nach der Teilnahme an den vier Stationen konnten ein Teilnehmer der FF Ohlsdorf das silberne Abzeichen von Abschnittsfeuerwehrkommandanten BR Christian Huemer in Empfang nehmen.

Wir gratulieren LM Laimer Markus zum erworbenen Leistungsabzeichen. Ein großer Dank ergeht aber auch an seine zwei "Ersatzteilnehmer" Huemer Bernhard und Schiffbänker Karl, welche das Abzeichen bereits haben und dieses mal wieder alles Lernen mussten, wie wenn sie es nochmals machen würden.

ZWEITER TERMIN—EINMAL „BRONZE“

Am Samstag, 19. April 2014 fand bereits die 18. Atemschutzleistungsprüfung im Abschnitt Gmunden statt. Durch den Enormen Andrang vor 14 Tagen, wurde dieser Termin eingeschoben.

Abermals war ein Kamerad der Feuerwehr Ohlsdorf dabei, die Leistungsprüfung zu meistern.

HFM Daniel Maxwald trat im gemischten Trupp in der Stufe Silber an. Preiner Andreas (FF Wiesen) und Topf Patrick (BTF Hatschek) bestritten mit unseren Kameraden die Prüfung.

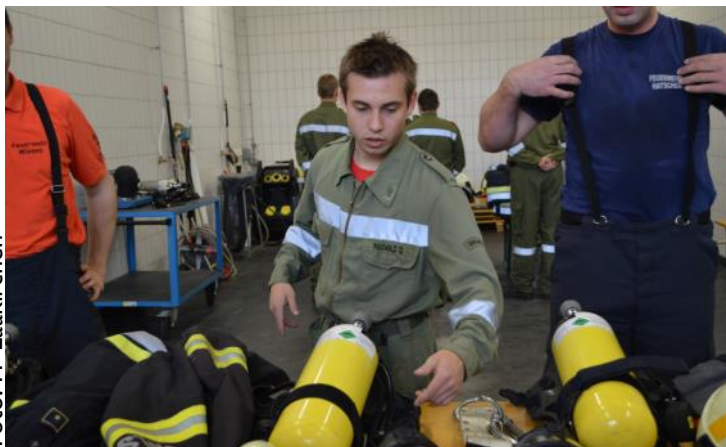


Foto: FF Laakirchen

Aufgeteilt in vier Stationen mussten die Teilnehmer eine schriftliche Prüfung, die Geräteaufnahme, eine praktische Einsatzübung und die Pflege und Wartung der Atemschutzgeräte meistern.

Diese vier Stationen konnten die Teilnehmer bestens vorbereitet Erfolgreich absolvieren und beka-

men von den Prüfern des Abschnittes Gmunden das Leistungsabzeichen in der Stufe Bronze überreicht.

ZWEIMAL FULA SILBER FÜR KAMERADEN DER FF OHLSDORF

24 Kameraden und Kameradinnen aus 12 verschiedenen Feuerwehren des Bezirkes Gmunden traten am Freitag, 11. April 2014 in Linz an, um das Funkleistungsabzeichen in Silber zu erringen.

Die Vorbereitung dazu beginnt Wochen vorher in den verschiedenen Bezirken des Landes. Verschiedene Ausbilder aus dem Bezirks- und Abschnitten vertiefen in mehreren Schulungen den Teilnehmern den Grundstoff. Fünf Stationen wurden auf Landesebene beim Landesbewerb durchgemacht. Neben der Station Fragen wurden die Teilnehmer in der Kartenkunde, in der Übermittlung von Nachrichten sowie als Funker in der Einsatzzentrale beurteilt. Als fünfte und neue Station wurde das praktische Arbeiten an der Wasserkarte bewertet.



Foto: BFKDO Gmunden

Die sehr gute Vorbereitung durch die Ausbilder HAW Siegfried Hofauer und OAW Franz Krammel, sowie weiteren Kameraden aus den Feuerwehren zeigte Früchte und so konnte der Bezirk Gmunden die weiße Fahne hissen. Seitens der Feuerwehr Ohlsdorf erreichten die Kameraden HFM Maxwald Johannes jun. (228 Pkt) und HFM Bacher Franz (238 Pkt) das Abzeichen.

Kommandant HBI Ernst Pesendorfer war als Bewerter in Linz mit dabei und konnte dabei den Teilnehmern als Erster gratulieren.

DREIMAL BRONZE BEI DER FUNKLEISTUNGSPRÜFUNG

Der letzte Funkleistungsbewerb des Jahres 2014 fand am Freitag, 09. Mai 2014 in Linz statt. Auch bei der Stufe Bronze war die FF Ohlsdorf mit drei Kameraden vertreten.

Die Vorbereitung dazu beginnt Wochen vorher in den verschiedenen Bezirken des Landes. Verschiedene Ausbilder aus dem Bezirks- und Abschnitten

vertiefen in mehreren Schulungen den Teilnehmern den Grundstoff. Fünf Stationen wurden auf Landesebene beim Landesbewerb durchgemacht. Neben der Station Fragen wurden die Teilnehmer in der Kartenkunde, in der Übermittlung von Nachrichten sowie als Funker in der Einsatzzentrale beurteilt. Als fünfte und neue Station wurde die Station Alarmplan hinzugefügt.

Seitens der Feuerwehr Ohlsdorf erreichten die Kameraden FM Christof Gaigg, FM Martin Neudorfer und FM Stefan Schernberger das Abzeichen. Kommandant HBI Ernst Pesendorfer gratulierte den Teilnehmern bei der Ankunft in Ohlsdorf.



DOPPEL- GOLD BEIM WASSERWEHRLEISTUNGSBEWERB

Am Freitag, 23. Mai 2014 fand an der Oö. Landesfeuerwehrschule in Linz der Bewerb um das Wasserwehrleistungsabzeichen in der Stufe Gold statt.

Katherl Christoph und Huemer Bernhard nahmen seitens der Feuerwehr Ohlsdorf am Bewerb teil. Am Vormittag stand die theoretische Prüfung in der Landesfeuerwehrschule am Programm. Neben den Knoten mussten die Teilnehmer auch Fragen aus dem Feuerwehrdienst und speziell der Wasserwehr beantworten.

Zu Mittag ging es für die Teilnehmer an die Donau zur praktischen Prüfung. Hierbei wurde ein Parcours schnellst möglich abgefahren. Der starke Wind entlang der Donau erschwerte dabei das Fahren in der Zille enorm. Nachdem auch diese Station abgearbeitet war, stand die Meisterklasse am Programm. Hier fahren Zillenfahrer aus Oö. welche bereits in Besitz des Abzeichens in der Stufe Gold sind. Hier trat ebenfalls eine Zillenbesatzung mit Moran Michael an.

Alle drei schafften die gestellten Aufgaben mit Bravour und so wurden den beiden "neuen" Goldenen,

HBM Katherl Christoph und AW Huemer Bernhard am Abend bei der Siegerehrung die Abzeichen überreicht. Die hervorragende Leistung bestätigt wieder, dass sich das harte Training der Wasserwehrgruppe bezahlt macht.

Kommandant HBI Pesendorfer Ernst und OBI Schernberger Peter gratulierten zu Hause in Ohlsdorf den beiden.



JUGENDGRUPPE BEIM ABSCHNITTSBEWERB IN ST. KONRAD

Als Vorbereitung zum Bezirks- Feuerwehr- Leistungsbewerb 2014 in Roitham nahm die Jugendgruppe am Samstag, 14. Juni 2014 beim Abschnitt - Feuerwehr- Leistungsbewerb in St. Konrad teil.



Bei besten Bedingungen und angenehmen Tempe-



raturen liefen die Jungs den Bewerb in Bronze und Silber. Leider verletzte sich ein Bursch im Bronze Bewerb leicht am Fuß und biss sich danach sogar noch im Staffellauf und im Silber- Bewerb durch. Somit gelang zwar keine bessere Zeit mehr für unsere Burschen, aber dennoch konnten beide Durchgänge positiv beendet werden.

Super Leistung unserer Jugend und viel Erfolg beim Bezirk- Feuerwehr- Leistungsbewerb in Roitham.

15 ZILLENMANNSCHAFTEN BEIM LANDESBEWERB ERFOLGREICH

15 Zillenmannschaften traten in den Wertungsklassen Bronze, Silber und Einer beim diesjährigen Wasserwehrleistungsbewerb am 14. Juni 2014 in Engelhartzell an.



Foto: BFKDO Schärding

Wochenlanges Training ging dem Bewerb voraus und so konnten die Mannschaften bestens trainiert am Bewerb teilnehmen. Dabei wurden von den Kameraden Leutgeb Erich, Maxwald Johannes, Weber Martin und Bacher Franz das Abzeichen in Silber erreicht. Aber auch die anderen Mannschaften brachten ein sehr gutes Ergebnis mit nach Hause.

Das beste Ergebnis erzielte die Zillenmannschaft Christoph Katherl und Bernhard Huemer. Mit dem 15. Rang in der Wertung Silber Allgemein wurde die erste Hürde zur Qualifikation zum 1. Bundeswasserwehrleistungsbewerb 2015 in Tulln/Nö gelegt. Aus dem diesjährigen und dem nächstjährigen Bewerb werden die besten Mannschaften am Bundesbewerb teilnehmen.

Die Feuerwehr Ohlsdorf gratuliert allen Teilnehmern für die erbrachte Leistung.

Teilnehmende Zillen FF Ohlsdorf:

Bronze: Andreas Raffelsberger & Michael Moran, Christoph Katherl & Bernhard Huemer, Martin Weber & Franz Bacher, Daniel Maxwald & Fabian Braunsberger (FF Rahstorf), Erich Leutgeb & Johannes Maxwald

Silber: Andreas Raffelsberger & Michael Moran, Christoph Katherl & Bernhard Huemer, Martin Weber & Franz Bacher, Daniel Maxwald & Fabian Braunsberger (FF Rahstorf), Erich Leutgeb & Johannes Maxwald

Einer: Michael Moran, Christoph Katherl, Andreas Raffelsberger, Bernhard Huemer & Daniel Maxwald



JUGENDGRUPPE ERRINGT LEISTUNGSABZEICHEN BEIM BEZIRKSBEWERB

Das Wochenlange Training hat sich bezahlt gemacht. Am Samstag, 28. Juni 2014 erreichte die Jugendgruppe der Feuerwehr Ohlsdorf beim Bezirks- Feuerwehrjugend- Leistungsbewerb in den Stufen Bronze und Silber die Abzeichen. Dabei war der Weg dorthin ein schwerer. Durch diverse Verletzungen in den letzten Wochen wäre eine Teilnahme fast nicht mehr möglich gewesen.



Dennoch kämpfte die Gruppe bis zum Schluss und jene Kameraden, welche aufgrund des Alters, Abzeichen erreichten konnten sich freuen. Jene Jungfeuerwehrmitgliedern welche nur mit liefen damit die anderen die Abzeichen erhalten, sei gedankt. So erreichte Hamedinger Jan, Polixmair Lukas und Sirninger Markus das Abzeichen in Bronze. Über das silberne Abzeichen kann sich Schernberger Markus



freuen. Für Feichtinger Moritz war es der letzte Jugendbewerb. Er wechselt im Sommer zu den Aktiven und steht somit der Jugend nicht mehr zur Verfügung. Ein großer Dank ergeht an den Jugendbetreuer David Hutterer und dem Jugendhelfer Christoph Grاسبöck sowie jenen Kameraden welche die Jugend immer wieder unterstützen.

GOLD, SILBER & BRONZE - 22 ABZEICHEN BEI DER TECHNISCHEN HILFELEISTUNG ERRUNGEN

Zur Abnahme der Technischen- Hilfeleistungsprüfung fanden sich zahlreiche Kameraden und das Bewerterteam des Bezirkes Gmunden am Freitag, 24. Oktober 2014 in Ohlsdorf ein.



In den Stufen Bronze, Silber und Gold traten insgesamt 22 Kameraden an um die Abzeichen zu erlangen. Mehrere Wochen des Trainings gingen voran und prägten den Zusammenhalt der Mannschaft. Die Technische- Hilfeleistungsprüfung besteht aus zwei bzw. drei Teilen. Jeder Teilnehmer muss zwei Gegenstände aus den Fahrzeugen bei geschlossenen Türen andeuten wo diese gelagert sind. Eine Handbreite daneben ist gerade noch erlaubt.

Der zweite Teil der Prüfung findet in der Gruppe statt. Gemeinsam wird ein Verkehrsunfall simuliert. Die Fahrzeuge werden gestartet, die Unfallstelle abgesichert, Beleuchtung und Brandschutz aufgebaut und die Menschenrettung mit Schere und Spreizer umgesetzt. Dabei darf ein gewisses Zeitfenster weder unterschritten bzw. überschritten werden.

Der dritte Teil betrifft nur den Gruppenkommandanten ab der Stufe Silber. Dieser muss zusätzlich einen schriftlichen Test mit Fragen aus dem technischen Einsatz beantworten.

Alle drei Gruppen der FF Ohlsdorf erhielten nach der Abnahme vom Kommandanten HBI Ernst Pendorfer und dem Hauptbewerterteam unter HAW





Markus Kogler, Peter Schrempf und Franz Avbelj die Abzeichen. Dabei dankten alle den Teilnehmern zu der tollen Leistung. Ein großer Dank ergeht an OBI Peter Schernberger, welcher die THL Gruppen auf die Prüfung in den letzten Wochen vorbereitet hat.

Teilnehmer Stufe Bronze:

Siegmund Kevin, Schernberger Stefan, Kalteis Fabian, Neudorfer Martin, Maxwald Dominik, Weber Martin & Gaigg Christof

Teilnehmer Stufe Silber:

Maxwald Franz jun., Grasböck Christoph, Bacher Franz, Laimer Markus, Thallinger Michael, Maxwald Daniel & Maxwald Johannes

Teilnehmer Stufe Gold:

Hamedinger Michael, Pamminger Stefan, Moran Michael, Hutterer David, Huemer Bernhard, Baldinger Gerald, Raffelsberger Andreas & Katherl Christoph



Altpapier-Sammlung

Im Jahr 2014 wurde von den Männern der FF Ohlsdorf bei **76 Sammlungen** die beachtliche Menge von

62.000 kg Altpapier gesammelt.

Die FF Ohlsdorf trägt somit sehr wesentlich zum Umweltschutz bei.

.....

Einmal monatlich wird das Papier auf Wunsch vom Haus abgeholt - ein Anruf beim „Altpapier Notruf“ genügt:
Telefon: (07612) 47212 - Anrufbeantworter

Eine Dienstuniform für den kleinsten „Feuerwehrhund“



Er ist nicht gerade der größte, aber mit der neuen Dienstuniform sieht er aus wie ein großer. Benjamin, ein 3 ½ Jahre alter Zwergpinscher ist für sein Herrchen neben seinem neuen Hobby „Feuerwehr“ das wichtigste.

Mülleder Helmut, seit dem Frühjahr 2014 Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Ohlsdorf ist mehr als begeistert von seinem neuen Hobby „Feuerwehr“ und verbringt sehr viel Zeit für die derzeitige Ausbildung zum Feuerwehrmann.

Als Haustier legte sich der 33-jährige Ohlsdorf vor 3 ½ Jah-

ren einen Zwergpinscher zu. Getauft wurde der Kleine auf den Namen Benjamin und ist seither ein treuer Wegbegleiter des Ohlsdorfers. Der kleine, nur 2,6 Kilo leichte Rüde stammt aus dem Niederösterreichischen St. Pölten.

„Als ich noch Berufskraftfahrer war, durfte Benjamin immer auf meinen Fahrten in Europa mitfahren“, so das Herrchen wie er eine sehr liebe Verbindung zu seinem Hund herstellte. Benjamin darf wirklich alles, fast alles.

Da Helmut Mülleder so begeistert von der Feuerwehr und deren Arbeit ist, bat er seine Mutter für seinen klei-

nen, treuen Freund Benjamin eine Uniform anzufertigen. Gesagt, getan, eine alte ausgeschiedene Uniform wurde an Benjamin angepasst und für den „Winterdienst“ mit einem wärmenden Innenfutter versehen. Rund fünf Stunden hat Helmut's Mutter dafür aufgewendet. Das Resultat kann sich sehen lassen und so erhielt die Uniform auch noch ein paar feine Details, wie den Ortsnamen, einen Dienstgrad und einen Kappenknopf.

Ein richtiger Rettungshund wird Benjamin wahrscheinlich nicht werden, aber als „Hundeamtswalter“ darf er gerne bei der Feuerwehr Ohlsdorf seinen Dienst versehen.

JUBILARE UND GEBURTEN 2014

JUGENDBETREUER FEIERTE RUNDEN GEBURTSTAG

Auch unser Jugendbetreuer David Hutterer ist nun in die Kreise der 30er eingetreten. Zum Fest luden eigentlich andere ein, weil im Ohlsdorfer Gerätehaus eine Überraschungsparty von seiner Lebensgefährtin und seinen Freunden organisiert wurde.

So wurde David von den Gästen am 01. Februar 2014 im Gerätehaus erwartet. Kurz nach 17 Uhr wurde er alleine über Pager zu einem "Einsatz" alarmiert. Zögernd kam er dann ins Gerätehaus und staunte nicht schlecht, das seine Familie, Freunde und Feuerwehrkameraden da waren.



So wurde ein tolles Fest zu seinen Ehren abgehalten und mit ein paar lustigen Spielen zum 30er abgerundet. Kulinarisch wurden ebenfalls alle Gäste versorgt. Als Gratulanten stellten sich natürlich auch die Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf.

Seine teilweise ehemaligen und aktiven Jugendmitgliedern überreichten dem Geburtstagskind ein Bild aus der Feuerwehrgeschichte seines Lebens. Aber auch zahlreiche andere Kameraden darunter der Kommandant und dessen Stellvertreter gratulierten.

Auch von dieser Seite nochmals - **ALLES GUTE!**

MAXWALD KURT FEIERTE 50ER IM FLORIANISTÜBERL

Am Freitag, 14. März 2014 feierte Kamerad Maxwald Kurt gemeinsam mit zahlreichen Kameraden im Florianistüberl seinen 50. Geburtstag. Eigentlich feierte Kurt diesen bereits im Herbst, aus Termingründen war es leider nicht möglich früher zu feiern und zu gratulieren.

Dennoch fanden sich viele Kameraden ein und gratulierten dem Jubilar zum 50er. Gemütliche Stunden im Stüberl wurden verbracht und dabei durfte der Spaß auch nicht fehlen. So wurden auch unzählige Spiele am Wuzler gemeistert (auch von den älteren) und viel gelacht.



Die Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf gratulierten am Freitag, 21. März 2014. Dabei wurden wie gewohnt zahlreiche Störche beim Haus der Familie aufgestellt. Im Anschluss lud uns der stolze Papa zu seiner "Kindsfeier" bei sich ein. Dabei wurde bis in den späteren Stunden der neue Erdenbürger gefeiert.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Das Kommando gratulierte dem Jubilar nachträglich mit einem Geschenkkorb im Namen der Feuerwehr.

Herzlichen Glückwunsch und DANKE für die Einladung.

DER STORCH IST GELANDET, OLIVIA ERBLICKTE DAS LICHT DER WELT

Jürgen Stockhammer und seine Lebensgefährtin Simone Höller sind zweifache, stolze Eltern. Simone brachte am 19. März 2014 um 17:23 Uhr die kleine "Olivia" zur Welt. Olivia wog bei ihrer Geburt 3390 Gramm und ist 52cm groß.

UNSER "SCHMIDI" WURDE 50 - WIR GRATULIERTEN

Nach der Schulung am 03. April 2014 lud Kamerad Maxwald Franz jun. "Schmidi" alle Kameraden zur 50er Feier ein. Franz feiert am 16. April seinen 50. Geburtstag und lud bereits im Vorfeld zur Feier ein.

Kommandant Pesendorfer Ernst und Kommandant-Stellvertreter Schernberger Peter überreichten Stellvertretend für alle Kameraden einen Geschenkkorb.

Danach gab es gemütliche Stunden im Kreise der Feuerwehrkameraden im Stüberl.

*"Lieber Franz, **Herzlichen Dank** für die Einladung und für die Verköstigung!"*



UNSER "KAUMTI" WURDE 60 - DIE FEUERWEHR GRATULIERTE

Nach der Übung am 29. Mai 2014 lud Kamerad Windischbauer Josef "Kaumti" alle Kameraden zur 60er Feier bei ihm zu Hause ein. Josef feiert bereits am 08. März den 60. Geburtstag und lud nun die Kameraden zu einer Feier ein.

Kommandant Pesendorfer Ernst, Kommandant- Stellvertreter Schernberger Peter und Schriftführer Stefan Pamminger überreichten Stellvertretend für alle Kameraden einen Geschenkskorb.

Danach gab es gemütliche Stunden im Kreise der Feuerwehrkameraden.

*"Lieber Josef, **Herzlichen Dank** für die Einladung zur Übung und für die Verköstigung!"*



STRAUBI IST 30IG - WIR FEIERTEN MIT IHM

Unser Kamerad Straub Thomas feierte am Donnerstag, 26. Juni 2014 seinen 30er gemeinsam mit seinen Kameraden. Nach der Übung am Abend lud Thomas im Gerätehaus in einer sehr gemütlichen Runde zum Grillen ein.

Dabei gratulierten alle Kameraden dem Geburtstagskind. Kommandant Pesendorfer Ernst, Kommandant- Stv. Schernberger Peter und der Schriftführer Stefan Pamminger überreichten stellvertretend für die ganze Mannschaft ein kleines Geschenk.

HAPPY BIRTHDAY!



30ER FEIER UNSERES ATEM-SCHUTZWARTES BALDINGER GERALD

Unser Atemschutzwart Baldinger Gerald feierte am 02. August 2014 seinen 30er. Gemeinsam mit seinen Kameraden fand die 30er Feier beim Stammtisch am 08. August im Gerätehaus statt.

Dabei gratulierten alle Kameraden dem Geburtstagskind. Kommandant- Stv. Schernberger Peter, Schriftführer Stefan Pamminger und Jugendbetreuer David Hutterer überreichten stellvertretend für die ganze Mannschaft ein kleines Geschenk. Gegrillt wurde vom Stüberlchef Mario Kreuzer, welcher wieder die Mannschaft verwöhnte.

Dabei wurde bis in die Nacht gemeinsam mit dem Jubilar gefeiert.

HAPPY BIRTHDAY!



DER STORCH IST GELANDET, PATRICIA ERBLICKTE DAS LICHT DER WELT

Christoph Grasböck und seine Lebensgefährtin Stefanie Zipponig sind nun stolze Eltern. Stefanie brachte am 08. August 2014 um 13:58 Uhr die kleine "Patricia" zur Welt. Patricia wog bei ihrer Geburt 4280 Gramm und ist 54cm groß.

Die Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf gratulierten am Freitag, 08. August 2014. Dabei wurden wie gewohnt der Storch bei der Wohnung der beiden aufgestellt. Im Anschluss wurde natürlich auf das kleine Mädchen angestoßen.





Seitens der Feuerwehr Ohlsdorf gratulieren wir **Herzlichst** dazu.

DER 4. STORCH IM JAHR 2014 IST GELANDET, SAMUEL ERBLICKTE DAS LICHT DER WELT

Zum vierten Mal im Jahr 2014 landete der Storch bei Kameraden

STORCH BEIM ATEMSCUTZ- wehr zum 50igsten Geburtstag gratulieren. WART GELANDET -> FABIAN ERBLICKTE DAS LICHT DER WELT

Bereits zum zweiten Mal im August und zum ersten Mal wurde unser Atemschutzwart Gerald Baldinger und seine Lebensgefährtin Christine Penninger Eltern. Christine brachte am 28. August 2014 um 13:03 Uhr den kleinen "Fabian" zur Welt. Fabian wog bei seiner Geburt 2645 Gramm und ist 46 cm groß.



Kreuzer Franz und Pamminger Franz Josef bekamen seitens der



der Feuerwehr Ohlsdorf. Michael Moran und seine Frau Irina sind nun stolze, zweifache Eltern. Irina brachte am 01. November 2014 um 04:21 Uhr den kleinen "Samuel" zur Welt. Samuel wog bei seiner Geburt 3400 Gramm und ist 50cm groß. 19 Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf gratulierten am Sonntag, 02. November 2014. Dabei wurde wie gewohnt der Storch beim Haus der beiden aufgestellt. Im Anschluss lud der stolze Papa zu einem kleinen Umtrunk -



Die Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf gratulierten am Freitag, 29. August 2014. Dabei wurden wie gewohnt der Storch bei den beiden aufgestellt. Im Anschluss wurde natürlich auf den kleinen Mann angestoßen - **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH**

Feuerwehr Ohlsdorf je einen Geschenkskorb zum halben Jahrhundert überreicht.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

GRATULATION AN ZWEI "50ER"

Gleich zwei Mal durften die Kameraden in den letzten September-Tagen zwei Mitgliedern der Feuer-



EIN BEWEGENDES JUGENDJAHR

Das erste Ereignis im neuen Jahr ist traditionell schon der Ohlsdorfer Glöcklerlauf. Da der Wettergott heuer gnädig gestimmt war, stellte auch in diesem Jahr die Ohlsdorfer Feuerwehrjugend eine eigene Pass und wanderte mit den Kappen durch den Ort. Die Route führte kreuz und quer durch den Ortskern und anschließend nach Irresberg, wo wir bei unserem Kameraden "Stocki" und seiner Gattin mit einer Jause willkommen geheißen wurden. Ein besonderer Dank an dieser Stelle, da die beiden sich jedes Jahr aufs Neue dafür bereit erklären uns Einlass zu gewähren. Gleich drauf ging es frisch gestärkt wieder zurück zum Ortsplatz, wo wir neben 4 weiteren Passen unter dem Applaus der Ohlsdorfer Bevölkerung einliefen.

soweit und die Kameraden meisterten die Überprüfung mit Bravour und konnten am Abend stolz ihr Abzeichen mit nach Hause nehmen.

Dies waren:

Bronze: JFM Polixmair Lukas, JFM Sirninger Markus

Silber: JFM Fürtbauer Christopher, JFM Pesendorfer Marc-Kevin

Gold: JFM Bösendorfer Lukas, JFM Feichtinger Moritz, JFM Maxwald Benjamin

Ein fixer Bestandteil jedes Jahr ist die Teilnahme der Säuberungsaktion „Hui statt Pfui“. Dabei war es die Aufgabe der Jugendgruppe, die Landstraße zwischen Steyrermühl und Gmunden von jeglichen – achtlos aus dem Fenster geworfenen – Müll zu befreien... Es ist



Der nächste Programmpunkt war nur wenige Wochen darauf, die Jahresvollversammlung. Dabei war natürlich die gesamte Mannschaft vertreten um den Geschehnissen, Berichten und Fotos des abgelaufenen Feuerwehrjahres beizuwohnen.

In den nachfolgenden Wochen war es wieder an der Zeit die Vorbereitungen für den Wissenstest zu treffen. Um das ersehnte Abzeichen in Bronze, Silber und Gold zu erlangen, trafen wir uns von Februar bis März acht mal um unser Wissen in Gerätekunde, Knotenkunde, Erste Hilfe, usw. zu erlernen. Ende März war es dann



immer wieder eine Sensation, was manche Menschen während der Fahrt „verlieren“.

Frühling:

Anfang Mai war unsere Jugendgruppe natürlich bei der traditio-

JUGENDBETREUER HBM David Hutterer



„Erfreulich ist der Neuzugang von 6 Jungfeuerwehrmitgliedern im Jahr 2014“



nellen Florianifeier mit dabei. Dort konnten sie dann die erarbeiteten Abzeichen unter dem Beifall der anwesenden Kameraden und der Bevölkerung in Empfang nehmen.

Nach den theoretischen Stunden in den Wintermonaten freuten wir uns, endlich wieder an der frischen Luft unser Training gestalten zu können. Einige Radtouren als Konditionstrainings bildeten den Start in die diesjährige Bewerbungsaison.

Anschließend übten wir wieder auf der Bewerbungsbahn mitten in Ohlsdorf um uns auf die bevorstehenden Überprüfungen vorbereiten zu können.



Die Vorbereitungen umfassen einen Hindernislauf, und einen Staffellauf. Dabei müssen die Jugendlichen unter anderem eine Schlauchleitung auslegen, Zielspritzen mit einer Kübelspritze, Knoten- und Gerätekunde sowie das richtige Übergeben der Stafette erlernen.

Nach Wochen schweißtreibenden – aber immer lustigen – Trainings konnten wir dann beim Abschnittsbewerb in St. Konrad unser Kön-

nen unter Beweis stellen.

Trotz einiger Fehler und ein nicht ganz so positives Ergebnis dieses Bewerbes – ließen wir den Kopf nicht hängen und trainierten hart weiter für den bevorstehenden Bezirksbewerb, bei dem es auch um das Jugendleistungsabzeichen in Bronze und Silber ging.

So fuhren wir am 28.06.2014 bestens vorbereitet nach Roitham und erreichten dort die nötigen Punkte um beide Abzeichen in Empfang nehmen zu können.

Sommer:

Fast als "Heimspiel" konnten 6 Jungfeuerwehrmitglieder und ein Jugendbetreuer das diesjährige Jugendlager bezeichnen. Heuer war das Lager im Bezirk Gmunden, besser gesagt in der Gemeinde Gschwandt.



Dabei verbrachten die Jugendlichen im 2. Turnus von Sonntag bis Mittwoch tolle Tage mit einem großen, abwechslungsreichen Programm.

Am ersten Tag fand die Anreise, der Aufbau des Zeltes sowie die Eröffnungsfeier statt. Danach ging



es mit der Lokalbahn nach Gmunden um eine Schifffahrt am Traunsee zu genießen.

Am Vormittag des zweiten Tages fand eine Vorführung der Waldbrandstützpunkte mit einem Hubschrauber statt. Am Nachmittag fand der erste Teil der Lagerolympiade statt. Danach ging es zum gemütlichen Eltern und Besucherabend, welcher mit einem Wasser-Licht-Laser-Feuerwerk endete.

Am dritten Tag ging es morgens mit dem zweiten Teil der Lagerolympiade weiter. Hier erreichte die Gruppe der Feuerwehr Ohlsdorf den 24. Platz von 126 Gruppen. Der Nachmittag stand danach frei zur Verfügung, welcher im StarMovie Regau verbracht wurde.

Das die Zeit zu schnell verging, merkte man am Mittwoch. Am Morgen wurde bereits das Zelt abgebaut und im Anhänger verstaut. Danach fand die Abschlussveranstaltung bei strahlendem Sonnenschein statt. Das lustige Lager wird den Jungs wohl noch lange in Erinnerung bleiben.

Am Freitag, 25. Juli 2014 besuchten die Jugendgruppen und Betreuer der Feuerwehren Ohlsdorf





und Aurachkirchen die militärische Flughafenfeuerwehr in Hörching.

Ein Mitglied der FF Laakirchen ermöglichte uns einen Einblick in die Arbeit der Flughafenfeuerwehr am Flughafen Hörching.

Dort staunten nicht nur die Augen der Jugendlichen. Es wurde uns nicht nur der komplette Fuhrpark gezeigt, sondern auch die gesamten Abläufe der Wehr erklärt. Als besonderes Zuckerl wurde ein Besuch des Panther-Flughafenlöschfahrzeuges organisiert, der uns seine Schlagkraft mit seinen Wasserwerfern vorführte.

Natürlich unterstützte die Jugend auch heuer wieder das alljährliche Feuerwehrfest. Egal ob Kellnern, Tische abräumen, Teller waschen, ... die Gruppe half, wo eine fleißige Hand gebraucht wurde.

Herbst:

Im Herbst ließen wir es dieses Jahr etwas ruhiger angehen! Beim 1. Ohlsdorfer Straßenfest am Samstag, 06. September 2014 präsentierte sich unsere Feuerwehrjugend mit einem großartigen Kinderprogramm. Neben der Grisubar am Kirchenplatz organisierte

die eine Hüpfburg, eine große Feuerwehrrutsche, Kinderschminken und Fahrten mit dem Feuerwehrauto.

Als weiteres Highlight ist eine Bootsübung am Traunsee noch anzuführen. Mit dem in Ohlsdorf stationierten Motorboot ging es von Gmunden aus über den Traunsee nach Karbach. Dort verbrachten wir einige gemütlich Stunden beim Knackergrillen am Lagerfeuer.

Erfreulich ist auch der Neuzugang von 6 Jungfeuerwehrmännern. Dies sind: Polixmair Lukas, Polixmair Michael, Laska Simon, Reisenberger Johannes, Schicho Alexander & Schobesberger Lukas

Den besinnlichen Abschluss bilde-



te heuer die Verteilung des gesegneten Lichtes aus Ohlsdorf am 24. Dezember an alle Kameraden und Kameradinnen.

Anschließend hießen wir die Ohlsdorfer und Ohlsdorferinnen beim Punschstand bei der Feuerwehr willkommen um allen einige gemütliche Stunden vor der Be-



scherung zu bereiten.

Abschließend bleibt mir nur mehr, mich bei allen Helfern im abgelaufenen Feuerwehrjahr mit einem „Gut Wehr“ sehr herzlich zu bedanken.

HBM David Hutterer



STÜTZPUNKTBERICHT 2014 DER WASSERWEHRGRUPPE

**WASSERWEHRWART
HBM Christoph Katherl**



„Erstmalig schaffte es die Ohlsdorfer Wasserwehrgruppe in die Mannschaftswertung beim Landes- Wasserwehrleistungsbewerb in Engelhartzell“

Wie jedes Jahr beginnt die Saison der Zillenfahrer Anfang April mit dem Wassern der Zille und den ersten Trainingsfahrten in Steyermühl an der Traun.

Im April nahmen die Kameraden Bacher Franz und Weber Martin am Wasserwehrlerngang 2 an der Landesfeuerweherschule in Linz teil. Der viertägige Kurs gilt als einer der körperlich anstrengendsten, aber durch stetiges üben und trainieren absolvierten die Kameraden den Lehrgang mit Auszeichnungen. Am 23. Mai fand der Bewerb um das Wasserwehrleistungsabzeichen Gold in Linz statt. Die Kameraden Huemer Bernhard und Katherl Christoph nahmen die Herausforderung an und erreichten das begehrte Abzeichen mit Platzierungen im guten Mittelfeld. Kamerad Moran Michael nahm den Kurs in der Meisterklasse in Angriff und platzierte sich ebenfalls im Mittelfeld.



Am 13. Und 14. Juni nahmen 9 Kameraden am Wasserwehrlandesbewerb in Engelhartzell teil. Die selektive Kurssetzung und der einsetzende Wind machten die Bewerbsfahrten auf der normalerweise „leichten“ Donau durchaus anspruchsvoll und so mussten einige Besatzungen die Wertungsfahrten frühzeitig abbrechen. Nicht so bei den Kameraden der FF Ohlsdorf. Alle angetretenen Zillenbesatzungen konnten die Wertungsfahrten in den Klassen Bronze, Silber und Einer erfolgreich absolvieren. Die Kameraden Bacher Franz, Leutgeb Erich, Maxwald Johannes und Weber Martin konnten die Abzeichen in Silber in Empfang nehmen. Besonders erfreulich ist die Leistung der gesamten Mannschaft. Erstmalig konnte sich die FF Ohlsdorf für den Mannschaftsbewerb qualifizieren und erreichte den 26. Rang. Bei dieser Wertung müssen jeweils 3 Zillen in den Bewerbungen Bronze, Silber und Einer das Ziel erreichen. Ein weiteres, besonderes Ergebnis erreichten die Kameraden Huemer Bernhard und Katherl Christoph in der Wertungsklasse Silber. Sie belegten den 15. Rang und haben somit einen Teil der Qualifikation für den ersten Bundeswasserwehrlandesbewerb 2015 in Tulln geschafft. Teil zwei folgt beim kommenden Landeswasserwehr- Bewerb 2015.

Nach den Wasserbewerben ging für die Kameraden das Jahr relativ ruhig vorüber. Der jährliche Assistenzeneinsatz mit unserem Stützpunktboot beim



gen konnten die Wertungsfahrten in den Klassen Bronze, Silber und Einer erfolgreich absolvieren. Die Kameraden Bacher Franz, Leutgeb Erich, Maxwald Johannes und Weber Martin konnten die Abzeichen in Silber in Empfang nehmen. Besonders erfreulich ist die Leistung der gesamten Mannschaft. Erstmalig konnte sich die FF Ohlsdorf für den Mannschaftsbewerb qualifizieren und erreichte den 26. Rang. Bei dieser Wertung müssen jeweils 3 Zillen in den Bewerbungen Bronze, Silber und Einer das Ziel erreichen. Ein weiteres, besonderes Ergebnis erreichten die Kameraden Huemer Bernhard und Katherl Christoph in der Wertungsklasse Silber. Sie belegten den 15. Rang und haben somit einen Teil der Qualifikation für den ersten Bundeswasserwehrlandesbewerb 2015 in Tulln geschafft. Teil zwei folgt beim kommenden Landeswasserwehr- Bewerb 2015.

Nach den Wasserbewerben ging für die Kameraden das Jahr relativ ruhig vorüber. Der jährliche Assistenzeneinsatz mit unserem Stützpunktboot beim



Foto: Hermann Kollinger



Bergmarathon wurde von 4 Kameraden durchgeführt.

Übungen in der eigenen und benachbarten Feuerwehren, der Jugendgruppe und die Teilnahme an diversen Veranstaltungen runden das Programm der Wasserwehrgruppe ab. Die Bezirkswasserwehrübung „Neumond“, eine Nachtübung mit bis zu 12 Einsatzbooten der Feuerwehren des Bezirks Gmunden und der Wasserrettung führte uns heuer im September an den Hallstättersee.

Ein großer Dank gebührt dem Kommando der FF Ohlsdorf für die gute Zusammenarbeit, unseren Gönnern und Sponsoren und der BTF Steyermühl für die immer gute und freundschaftliche Zusammenarbeit!

Als Gruppenkommandant der Wasserwehrgruppe Ohlsdorf möchte ich mich bei allen Zillenfahrer und Bootsführern sehr herzlich für die Disziplin, die Zahlreiche Teilnahme bei Übungen, die Verlässlichkeit bei Einsätzen und die gute Kameradschaft bedanken!

Gut Wehr und immer eine Handvoll Wasser unterm Kiel!

HBM Katherl Christoph



SCHRIFTFÜHRER HAW Stefan Pamminger



„Der Besucherrekord von 517.591 Besucher im Jahr 2014 spricht für ein enormes Interesse an unserer Feuerwehr. Objektive Berichterstattung zählt dabei zu unserer Stärke“



EDV & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Tue Gutes und Sprich darüber - ein altbewehrter Spruch welcher bei vielen Feuerwehr in Österreich und darüber hinaus mit einer ordentlichen Öffentlichkeitsarbeit dargestellt wird. So ist es für mich als Verantwortlicher der EDV- und Öffentlichkeitsarbeit in unserer Feuerwehr und auch im Bezirk wichtig, diese bestmöglich darzustellen. Natürlich helfen dabei auch soziale Netzwerke wie Twitter und Facebook, aber vor allem dort muss man diese Arbeit mit Samthandschuhen angehen. Ein kleiner Fehler und es hagelt Schreiben von Anwälten oder der gleichen. Leider ein ganz normales Bild in der heutigen Zeit.

Deshalb ist es auch für mich und andere Kameraden wichtig sich hierbei weiterzubilden. So wurden über das BFKDO Gmunden heuer zwei Seminarabende über die ÖA- organisiert und abgehalten. Dabei wurden zahlreiche wichtige Tipps gegeben, um in keine Falle zu stolpern.

Der Medienstärkste Einsatz im abgelaufenen Jahr war mit Sicherheit der Lkw- Unfall am 15. Dezember 2014. Fernsehteams, Reporter vor Ort und die ständige Kommunikation mit den Radiostationen erforderten sehr viel Feingefühl. Es gab vor allem am frühen Morgen viele Fehlmeldungen, welche aber nicht

von der Feuerwehr stammten.

EDV- Technisch gab es im letzten Jahr aufgrund der Fertigstellung unseres Gerätehausumbaus enorm viel Arbeit. So stand unser Haustechniker Leutgeb Hermann jun. hunderte Stunden im Dienst um die Haustechnik am laufen zu bringen. Diese Arbeit vereinfacht den Einsatzablauf enorm und bringt viele Vorteile für die Verantwortlichen in der Feuerwehr. Danke an dieser Stelle für diese wichtige Arbeit.

Mehr als 20 Jahre erschien der Jahresbericht im gleichen Design. Ein neues, zeitlich angepasstes Design soll ab heuer unsere Arbeiten in der Feuerwehr wiedergeben. Teilweise wurden altbewehrte und Designpassende Teile übernommen. Ich hoffe somit das Lesen des Berichtes spannender zu machen.

Somit hoffe ich, das das neue Jahresbericht- Design gefällt und hoffe auf positive Rückmeldungen, aber auch Kritik wird verarbeitet und wenn möglich umgesetzt. Wie jeder Weiß, geben wir in unserem „Freiwilligen Amt“ unser bestes.

Danke an alle für die Zusammenarbeit und Unterstützung im abgelaufenen Jahr 2014.

Gut Wehr!

HAW Stefan Pamminger



GERÄTEWESEN DER FEUERWEHR

Das Jahr 2014 war wieder ein sehr Einsatz- und übungsreiches Jahr. Die Anforderungen und Belastungen an das Material und die Einsatzmittel waren wieder sehr hoch und so war auch die Gerätewartung und Instandhaltung mit sehr viel Zeitaufwand verbunden. Der Austausch von einem Teil des Hilfsrahmens vom Feuerwehraufbau bei unserem RLF (Bj.95) war eine der größeren Reparaturen, da dieser durchgerostet war. Im Zuge des Austausches wurde auch der gesamte Unterboden vom Rost befreit und frisch versiegelt.

Der größte Teil der Arbeit des Gerätewarts besteht aber bei den kleineren Arbeiten wie Schlauchreparaturen, Überprüfungen, Pflege der Geräte usw., und nimmt auch mit Abstand die meiste Zeit in Anspruch.

Nicht zu vergessen in diesem Jahr ist auch die Fertigstellung des Feuerwehrhauses und diverser Adaptierungen die noch sehr viel Zeit bei allen Kameraden in Anspruch genommen hat.

Ein großes Highlight und auch Herausforderung für das kommende Jahr wird der Austausch des alten LFB (Bj.87), der aufgrund des hohen Alters gegen ein neues LF ausgewechselt werden muss.

Ich möchte auch noch anmerken dass die Aufgaben des Gerätewartes ohne die Unterstützung der vielen Kameraden bei der Vielzahl an Arbeiten nicht möglich wären und darf mich

an dieser Stelle bei all meinen Helfern recht herzlich für die große Unterstützung bedanken!!

Ein besonderer Dank geht an meinen Stellvertreter HFM Hamedinger Lukas für die große Hilfe!

Nicht zu vergessen ist aber auch die Gemeinde Ohlsdorf, welche für Wünsche und Probleme der Feuerwehr immer ein offenes Ohr hat.

Somit komme ich zum Schluss meines Berichtes und schließe mit einem
Gut Wehr!

HBM Bernhard Huemer

ANSCHAFFUNGEN IM JAHR 2014

Einsatzrüstung:

- Div. Abseilmaterial (Bandschlingen, Karabiner usw.)
- 2 Stk. D-Druckschlauch
- 1 Stk. Storz B- Festkupplung
- 2 St. Storz B- Blindkupplungen
- 1 Stk. Kabelrolle 40 Meter

Einsatz- und Dienstbekleidung:

- 2 Stk. Helmlampen
- 1 Stk. Nackenschutz f. Einsatzhelm
- 4 Stk. Dienstmütze braun
- 1 Stk. Dienstbluse braun
- 3 Stk. Diensthose schwarz
- 1 Stk. Einsatzoverall
- 10 Paar Handschuhe Florian
- 15 Paar Einsatzhandschuhe (blau)
- 20 Stk. Dienstmütze schwarz

Sonstiges:

- 2 Stk. Schlüsselkasten für Fzg.
- 1 Stk. Stehleiter für Gerätehaus
- 1 Stk. digitale Spiegelreflexkamera
- 1 Stk. Taktisches Zeichen

GERÄTEWART HBM Bernhard Huemer



„Ein großes Highlight und auch Herausforderung für das kommende Jahr wird der Austausch des alten LFB, der aufgrund des hohen Alters gegen ein neues LF ausgewechselt werden muss“

Ausbildung in der Feuerwehr

**KOMMANDANT STV.
OBI Peter Schernberger**

**ZUGSKOMMANDANT
BI Michael Moran**



„Keine Übungsszenario kann zu ausgefallen sein um nicht irgendwann Realität werden zu können. Deshalb bieten wir eine vielfältige, breit gefächerte Ausbildung in der Feuerwehr Ohlsdorf“

Aufregend, fordernd und intensiv - so lässt sich aus Sicht eines aktiven Feuerwehrmannes der Freiwilligen Feuerwehr Ohlsdorf in aller Kürze das Jahr 2014 beschreiben.

Um diesen Ansprüchen im Einsatzdienst gerecht zu werden war einmal mehr die Ausbildungsmannschaft unter Führung von OBI Schernberger Peter gefordert. Neben zahlreichen kleineren aber nicht minder fordernden Übungen wurden auch zahlreiche Großübungen unter Miteinbeziehung unserer Nachbarfeuerwehren abgehalten. Die Übungsszenarien schreibt dabei sprichwörtlich das Leben selbst.

Spätestens seit dem LKW Unfall auf der Traunbrücke vom 15.12.2014 ist klar, dass kein Szenario zu ausgefallen ist um nicht irgendwann zur Realität werden zu können. Deshalb wird bei der Übungsplanerstellung in den Wintermonaten großes Augenmerk auf eine vielfältige und breit gefächerte Ausbildung gelegt.

Um die Kenntnisse in der im Feuerwehrjargon sogenannten Brand und Löschlehre zu schulen, wurde im Rahmen einer Übung der Brandcontainer der FF Redlham besucht. Ziel dieser Übung, einer "Heißausbildung", war es sowohl erfahrenen wie auch unerfahrenen Kameraden an die Wärmestrahlung eines Zimmerbrandes zu gewöhnen. Weiter wurde das taktisch richtige Vorgehen und der zielführende und vor allem sparsame Umgang mit dem Löschmedium Wasser geübt.

Das erlernte Wissen wurde im Rahmen von zahlreichen fiktiven Brandannahmen bei den Firmen Holzfachmarkt Ohlsdorf, Sport 2000, sowie Goofy Imbiss in die Praxis umgesetzt. Aber nicht nur die grundlegendste Aufgabe der

Feuerwehr, jene der Brandbekämpfung, wurde geübt, sondern auch der immer intensiver werdende Bereich der Technischen Hilfeleistung erfuhr eine intensive und vor allem aufregende Schulungsphase.

So wurde 2014 das Abzeichen der "Technischen Hilfeleistung" in den Klassen Bronze, Silber und Gold von nicht weniger als 22 Kameraden mit Bravour abgelegt.

Um dieses begehrte Abzeichen zu erhalten gilt es mit neun weiteren Kameraden in einer nicht zu unter - wie auch überschreitenden Zeitspanne einen Rettungsangriff auf ein verunfalltes Fahrzeug vorzunehmen. Besonderes Augenmerk wird seitens der Beurteilungskommission auf sicherer Arbeitsweise der einzelnen Trupps, auf eine dementsprechende Absicherung der Unfallstelle gelegt. War es früher beispielsweise nur ein Faltsignal und eine eventuell am Feuerwehrfahrzeugheck befindliche Lichtführungsanlage, so gelten heute zusätzlich aufgestellte Leitkegel mit aufgesteckten Blitzleuchten als Standard.

Die fast schon rekordverdächtigen Zahlen des Übungsbesuchs, es wird seit Jahren eine Besuchsstatistik geführt, unserer Männer und Frauen bestätigen uns als Ausbilder und Kommando einmal mehr, dass Ausbildung auch Spaß und Freude machen kann und wesentlich zur Kameradschaft in einer Feuerwehr beiträgt.

Dank ergeht an dieser Stelle an alle Kameraden die sich bereit erklärt haben eine Übung zu organisieren.

Für 2015 bleibt zu hoffen dass sich wiederum viele Kameraden zu den wöchentlichen Übungsterminen einfinden. Gut Wehr!

**OBI Peter Schernberger
BI Michael Moran**

ERSTE FRÜHJAHRÜBUNG - > ÜBERPRÜFUNG ALLER GERÄTSCHAFTEN

Gleich vorweg, unser Gerätewart und seine Helfer sorgen das ganze Jahr für die Funktionalität der Fahrzeuge und deren Gerätschaften. Nichts desto trotz, wurde die erste Übung im Jahr 2014 als Geräteschulung und Überprüfung verwendet.



Am Donnerstag, 08. Mai 2014 wurde an der Traun diese Übung und Überprüfung durchgeführt. Mit dabei waren auch zwei Kameraden der Jugendgruppe. Nicht nur die Wasserführenden Armaturen wurden getestet, auch technische Geräte standen auf der Liste. So wurden die Kettensägen, die Notstromaggregate, die Tauchpumpen, das Be- und Entlüften und viele mehr getestet.

Mit der Überprüfung wurden auch gleichzeitig Schulungen der Maschinisten durchgeführt. Mit der Tragkraftspritze und der Einbaupumpe des Rüstfahrzeuges wurde Wasser aus der Traun entnommen. Nach rund 1,5 Stunden und vielen tausenden Litern Wasser wurde die Übung beendet.

BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZERZIEHUNG IN DER VOLKSSCHULE OHLSDORF

Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr - so lautet die neue Brand- und Katastrophenschutz-erziehung für Kindergärten und Volksschu-

len in Oberösterreich. Dieses Projekt wurde gemeinsam mit den Feuerwehren und den Pädagogen entwickelt.

In der "Florianiwoche" stand dieses Mal die Brandschutzerziehung an erster Stelle. So wurden bereits am Mittwoch die Kindergarten- Pädagoginnen der beiden Ohlsdorfer Kindergärten in die Thematik Brandschutz eingewiesen. Dabei konnten die Pädagoginnen gleich "live" einen Einsatz der Feuerwehr miterleben.

Am Freitag, 09. Mai 2014 besuchten die beiden Feuerwehren Ohlsdorf und Aurach-



kirchen die dritten Klassen der Volksschule Ohlsdorf. Bereits im Vorfeld wurden durch die Lehrerinnen Frau Claudia Gebesmair und Frau Ramona Jedinger die Kinder mit der Schülerheften vom Projekt G.S.F. unterrichtet.

Dies zeigte auch die erste Stunde wieder. Die Kinder waren bestens auf die Männer und Frauen der beiden Wehren vor-



bereitet. Mit viel Eifer und Wissen konnten die Kinder die Fragen der Einsatzkräfte beantworten. Nach einer kurzen Pause ging es zum Gerätehaus Ohlsdorf.



Dort wurden die beiden Klassen in drei Gruppen geteilt. Das Gerätehaus beider Feuerwehren wurden dabei besucht und besichtigt. Ebenso wurde die Alarmerung in der Einsatzzentrale dargestellt. Im alten Bauhof konnten die Kinder und die Pädagoginnen Übungen mit dem Feuerlöscher durchführen. Eine Rundfahrt mit den Feuerwehrautos durfte auch nicht fehlen.

Durch dieses Projekt ist es nun auch für die Feuerwehr einfacher das Verständnis der Thematik Brand- und Katastrophenlehre den Kindern zu vermitteln. Einerseits sollen die Kinder die "Feuerwehr im Einsatz" kennen lernen, andererseits soll ihnen aber auch das Ehrenamt und die Gemeinschaft einer Feuerwehr vermittelt werden.



Nach rund zweistündiger "Feuerwehrarbeit" bekamen die Kinder durch den Pflichtbereichskommandanten HBI Ernst Pesendorfer einen persönlichen Brandschutzpass überreicht. Für den Herbst ist in der Volksschule eine große Feuerwehrübung geplant, welche von den Kindern bereits sehnelichst erwartet wird.

WASSERWEHRÜBUNG AN DER TRAUN

Gemeinsam mit der FF Laakirchen fand am Donnerstag, 15. Mai 2014 auf der Traun eine Wasserwehrübung statt.

suchten die Mannschaften die Unfallstelle und halfen den abgeseilten Einsatzkräften.

Mit Hilfe der beiden Boote wurden die Verletzten auf das andere Ufer gebracht. Diese Arbeit wurde im Pendelverkehr auf der Traun durchgeführt. Danach hatten die Bootsführer Gelegenheit mit den Booten auf der Traun zu üben.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 14 Mann, 5 Fzg. (KDO, LAST, MTF, RLF-A2000 & BOOT)

FF Laakirchen, 7 Mann, 3 Fzg. (KDO, LAST & BOOT)

ATEMSCHUTZTRUPPS BEI ÜBUNG GEFORDERT

Eine spezielle Übung für Atemschutzkräfte fand am Donnerstag, 22. Mai 2014 im alten Bauhof neben dem Ohlsdorfer Gerätehaus statt.

Brandinspektor Mario Kreuzer lud zur Atemschutzübung, welche durch sehr dichten Rauch und diversen Hindernissen kein Spaziergang war. Vier Trupps der FF Ohlsdorf und ein Trupp der FF Aurachkirchen suchten im abgedunkelten und komplett verrauchten Gebäude nach Personen und nach Gasflaschen. Teilweise gelang es den Trupps die Übungsaufgabe schnell zu lösen. Der eine oder andere Trupp tat sich schwerer und brauchte mehr Zeit und dadurch auch mehr Luft. Alle Trupps schafften aber die Aufgabe mit Bravour.



Angenommen wurde der Absturz von drei Personen am Wanderweg auf der Ohlsdorfer Seite. Von der FF Ohlsdorf wurde eine Rettungsmannschaft über den Hang abgeseilt und die Personenbetreuung durchgeführt. Auf der Laakirchner Seite wurden die Boote der FF Ohlsdorf und FF Laakirchen im Gelände der Papierfabrik, mit Hilfe eines Kranes, zu Wasser gelassen. Danach





Für die Übungsteilnehmer der Feuerwehr Ohlsdorf war es auch die erste, große Übung mit den neuen 300bar Geräten. Im Anschluss wurden die leeren Atemschutzflaschen direkt vor Ort mit Unterstützung der BTF Steyrermühl wieder befüllt und die Einsatzbereitschaft hergestellt.

Im Übungseinsatz standen:
 FF Ohlsdorf, 21 Mann, vier AS Trupps
 FF Aurachkirchen, 3 Mann, ein AS Trupp

BTF Steyrermühl, 3 Mann, ASF

ZWEI PERSONEN ABGESTÜRZT - RETTUNGSÜBUNG AN DER TRAUN

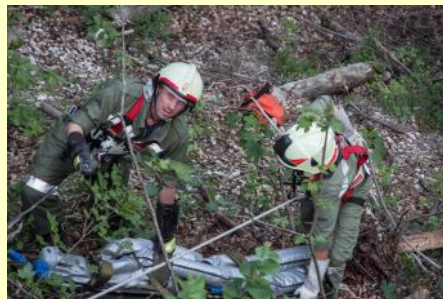
"Personenrettung - zwei Personen am Traunreiterweg abgestürzt" - lautete die Übungsalarmierung für die Feuerwehr Ohlsdorf am Donnerstag, 12. Juni 2014.

Über die Übungsleitung wurde bei der Anfahrt zur Sicherheit auch eine Mannschaft mit der Zille in Richtung Übungsort abgestellt. Am Einsatzort zeigte sich eine sehr schwierige Situation. Zwei Personen waren rund



20 Meter im sehr steilen Gelände abgestürzt. Um zu den Verletzten zu gelangen, galt es Ersthelfer abzuseilen. So wurde das erlernte von der Winterschulung in eine Übung integriert. Die Zillenbesatzung machte sich am Wasserweg zur Unfallstelle auf dem Weg. Von oben wurden zwei Mann der Feuerwehr Ohlsdorf mit Hilfe der Seilwinde und der Rettungsleine zu den Verunfallten abgelassen.

(KDO, MTF, LFB-A2, RLF-A 2000 & Zille)



Nach der ordentlichen Sicherung wurde die weiter unten liegende Person mit der Rettungstrage zur Zillenbesatzung abgelassen. Die zweite Person sowie der Rettungstrupp wurden nach oben geborgen bzw. gezogen. Die Zillenbesatzung überreichte weiter flussabwärts die verletzte Person den weiteren Einsatzkräften.

Bei der Übungsbesprechung wurden verschiedenen Möglichkeiten durchgesprochen, welche auch zum Ziel geführt hätten. Alles im allen eine sehr anspruchsvolle und realistische Übung in unserem Einsatzgebiet entlang der Traun.

Im Übungseinsatz standen:
 FF Ohlsdorf, 19 Mann, 5 Fzg.

HERAUSFORDERNDE GEMEINSCHAFTSÜBUNG BEI DEN GMUNDNER FERTIGTEILEN

Am Donnerstag, 03. Juli 2014 fand bei den Gmundner Fertigteilen die Gemeinschaftsübung der Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen statt.

Übungsannahme

Angenommen wurde ein Brand in einer Halle mit verschiedenen Stoffen sowie eine vermisste Person in diesem Bereich. Bei der Evakuierung fiel im Freilager eine Betonplatte mit mehr als 9 Tonnen um und begrub eine Person.



Am Einsatzort machte sich der Übungsleiter ein Bild der Ereignisse. Danach wurden die Mannschaften und Fahrzeuge der beiden Feuerwehren eingeteilt. Dabei wurde ein Atemschutztrupp in die Halle geschickt um die vermisste Person zu suchen. Zeitgleich wurde von außen ein Löschangriff mit mehreren Rohren vorbereitet und durchgeführt. Von einem Hydrant in ca. 400 Meter Entfernung wurde eine Zubringerleitung zum Firmengelände gelegt.

Eine weitere Mannschaft übernahm die Bergung der eingeklemmten Person. Hier wurde vor allem auf Eigensicherheit gearbeitet. Die Betonplatte mit 9,75 Tonnen durfte nur langsam und flächengleich angehoben werden. Somit wurde ein Verrutschen der Platte verhindert. Mit den Hebekissen gelang es dabei die Platte anzuheben und mit Hölzern zu sichern. Nachdem dies geschehen war, wurde die Person geborgen.

Währenddessen konnte der Atemschutztrupp die vermisste Person im Keller orten und den Rettungskräften übergeben. Nach rund 45 Minuten wurden alle Übungsbeispiele erfolgreich abgearbeitet und die Übung konnte beendet werden.

Abschlussbesprechung

Bei der Abschlussbesprechung wurde seitens der Feuerwehr der Firmenleitung gedankt. Aber

auch die Firmenleitung bedankte sich bei den beteiligten Einsatzkräften und lud diese im Anschluss zu einer Jause ein.

Leider wurde bei der Übung festgestellt, dass die Wasserversorgung in diesem Bereich nicht ausreichend sei. Hier wird der Alarmplan dementsprechend angepasst, um im Falle eines Einsatzes zielgerecht arbeiten zu können. Besonders lobend war die Zusammenarbeit beider Feuerwehren, welche gemeinsam die Übungsbeispiele abgearbeitet haben.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 23 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LFB-A2 & RLF-A2000)

FF Aurachkirchen, 8 Mann, 2 Fzg. (KLF-A & TLF-A2000)

"HOT FIRE TRAINING" IM BRANDCONTAINER DER FF REDLHAM

Gleich heiß her ging es bei der ersten Herbstübung 2014 am Donnerstag, 11. September 2014. HBM David Hutterer organisierte einen Besuch im Brand-





container der FF Redlham. Insgesamt 17 Mann der Feuerwehr Ohlsdorf machten sich mit den

Fahrzeugen auf nach Redlham. Kommandant HBI Markus Forstinger begrüßte mit Kameraden der FF Redlham unsere Mannschaft.

In einer Schottergrube wurde uns dann das "Containerdorf" vorgestellt. In Theorie wurden die richtigen Löschversuche besprochen. Aber auch praktisch wurde vor dem Einstieg in den Container einiges geübt.

Insgesamt 4 Atemschutztrupps stellten sich dem Training und gingen gemeinsam mit Kameraden der FF Redlham in den Container. Dieser wurde nur mit Holz beheizt. Dabei wurden Temperaturen an der Rückwand

von über 600 Grad mit der Wärmebildkamera gemessen.

Verschiedene Strategien und Vorgänge wurden von jedem Trupp durchgeführt. Unter oder ohne Druckluftbelüftung, mit Hochdruck und C-Rohr, mit dem IFEX Impulslöschgerät und vieles mehr. Der hier dargestellte Brand entspricht ca. einen Zimmerbrand.

Aber auch das richtige Öffnen der Tür und das abkühlen der Vorräume stand am Programm.

Unterstützt wurde die Feuerwehr Ohlsdorf auch von den Kameraden der BTF Steyermühl, die dafür sorgten dass alle benutzten Atemschutzflaschen wieder einsatzbereit gefüllt wurden.

Ein großer Dank an die FF Redlham für die Benutzung des "Hot

Fire Containers" und für die sehr gute Ausbildung. Ebenso gebührt ein dank unserer Nachbarfeuerwehr BTF Steyermühl, welche uns die Flaschen füllte.

Im Übungseinsatz standen:
FF Ohlsdorf, 17 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2 & RLF-A2000)
FF Redlham, 5 Mann, 1 Fzg. (KDO)
BTF Steyermühl, 2 Mann, 1 Fzg. (ASF)

Bezirks- Bootsübung am Hallstättersee

Unter dem Motto "Neumond 2014" fand am Freitag, 12. September 2014 die jährliche Bootsübung der Stützpunkte des Bezirkes Gmunden am Hallstättersee statt.

Aufgeteilt auf zwei Gruppen war es heuer vermehrt das Ziel mit

Unterstützung von GPS Geräten verschiedene Punkte ab zufahren und dabei Boote und Schwimmer im See zu finden. Diese Aufgabe wurde auf den Routen rasch gelöst. Bei der Übungsnachbesprechung wurden danach die tatsächlichen Routen angezeigt. Hier wurde nur eine kleine Toleranz festgestellt, Großteil wurden die Punkte genauestens getroffen.



Als zweite Aufgabe der Übung wurden gemeinsam im Team Ölsperren auf den Hallstättersee gezogen. Die Motorschlauchboote bekamen eine kleine Öl Sperre mit B-Schläuchen und die Arbeitsboote die großen. Auch diese Arbeiten wurden von den Mannschaften jeweils erfolgreich durchgeführt.



Bei der Übungsnachbesprechung im Gerätehaus der FF Hallstatt wurde die Übung besprochen und allen Teilnehmern gedankt.

Im Übungseinsatz standen:
A- Boote von Gmunden, Altmünster, Ebensee, Hallstatt, Bad Goisern und St. Wolfgang
Motorschlauchboote von Ohlsdorf, Gosau und Grünau
AFK Gmunden und Bad Ischl, BFK Gmunden

MAISDRESCHER GEGEN PKW'S -> EINSATZÜBUNG AUF DER L1303

Eine spektakuläre Einsatzübung führte die Feuerwehr Ohlsdorf am Donnerstag, 25. September 2013 auf der Landesstraße zwischen Weinberg und Ehrenfeld durch.

Angenommen wurde ein schwerer Verkehrsunfall zwischen einem Maisdrescher und zwei Kraftfahrzeugen. Laut Annahme bog der Drescher von einer Seitenstraße auf die Landesstraße, ein entgegenkommender Pkw



wurde dabei zeitgleich überholt und diese beiden krachten dabei unter den Schneidtisch des Dreschers.



So galt es verschiedene Einsatzaufgaben zu lösen. Die Einsatzmannschaft der FF Ohlsdorf wurde dabei laut Alarmplan von den Kameraden der BTF Steyermühl unterstützt. Hauptaufgabe war es die Unfallstelle abzusichern, einen Lotsendienst zu stellen und die eingeklemmten Personen so rasch wie möglich zu retten.

Dabei bekam jedes taktische Fahrzeug eine Aufgabe zugeteilt. Mit der Rettungsplattform der BTF Steyermühl wurde der verletzte Lenker des Maisdreschers aus seiner Kabine schonend geborgen. Die in den beiden Unfallfahrzeugen eingeklemmten Personen wurden mittels Schwere und Spreizer des LFB und RLF-A aus den Fahrzeugen befreit. Zur



Sicherung des schweren Schneidtisches wurde dieser mit Hilfe des Gemeindekranes gesichert.



zeuge wurde mittels Greifzug und Kranfahrzeug der Gemeinde Ohlsdorf durchgeführt.

Bei der Nachbesprechung wurde die sehr gute Zusammenarbeit aller Kräfte angeführt und die Disziplin bei der Übung der Mannschaft.

Im Übungseinsatz standen:
FF Ohlsdorf, 24 Mann, 5 Fzg. (KDO, MTF, LAST, LFB-A2 & RLF -A 2000) zusätzliche Gemeinde LKW mit Kran
BTF Steyermühl, 5 Mann, 2 Fzg. (MTF & TLF 2000)

BRANDEINSATZÜBUNG IM HOLZMARKT OHLSDORF

Eine Brandeinsatzübung im Holzmarkt Ohlsdorf wurde am Donnerstag, 02. Oktober 2014 von den Feuerwehren Ohlsdorf, Aurachkirchen und Steyermühl durchgeführt.

Angenommen wurde ein Brand im Lagerbereich mit enormer Verrauchung und elf vermissten Mitarbeitern. Somit war der Einsatzauftrag für die Einsatzkräfte klar und diese gaben (vor allem die Atemschutztrupps) mehr als hundert Prozent.

Die Wasserversorgung wurde vom Löschwasserbehälter gegenüber und von einem Hydranten sichergestellt. Es galt zwei



Tankfahrzeuge und die Teleskopmastbühne der Betriebsfeuerwehr Steyermühl mit Wasser zu versorgen. Dazu wurde die Schlauchleitung über die Landesstraße gelegt und mit Hilfe von Lotsen wurde der Verkehr problemlos über die Schlauchbrücken geführt.

Die Atemschutztrupps im Inneren suchten systematisch jeden Winkel des Gebäudes ab und konnten so nach und nach die ganzen vermissten Personen (Übungspuppen) finden.

Von außen wurde ein umfassender Angriff mit Strahlrohren am Boden und aus der Luft von der



Nach und nach wurden die gestellten Aufgaben erfolgreich erfüllt. Die Bergung der Fahr-





Bühne aus vorgenommen. Nach rund einer Stunde waren alle Übungsziele erreicht. Die Versorgung der Atemschutzgeräte wurde vor Ort vom Atemschutzfahrzeug vorgenommen. Eine Nachbesprechung vor Ort zeigte Verbesserungen in der Wasserversorgung auf.

Danke an die Geschäftsleitung des Holzmarktes Ohlsdorf für die Versorgung der Mannschaft und für das beüben des Objektes.

Im Übungseinsatz standen:
FF Ohlsdorf, 20 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2 & RLF-A2000)
FF Aurachkirchen, 13 Mann, 2 Fzg. (KLF-A & TLF-A2000)
BTF Steyrmühl, 7 Mann, 2 Fzg. (Hubsteiger & Atemschutzfahrzeug)

EINSATZÜBUNG BEI DER MIBA IN AURACHKIRCHEN

Am Mittwoch, 15. Oktober 2014 fand bei der Firma MIBA in Aurachkirchen eine Gemeinsame



Stapler zu retten. Des Weiteren wurde ein Außenangriff mit C-Rohr vorgenommen. Das Wasser hätte eigentlich von der LFB Mannschaft kommen sollen, aber ein technischer Defekt am Löschbehälter der Firma verhinderte dies.

Bei der Personenbergung wurde erstmals die neuen Unterlegshölzer eingesetzt, welche es uns nun ermöglichen Millimeter bzw. Zentimeter weise zu sichern. Dies ist sehr wichtig bei der Arbeit mit den Hebekissen.

Nach getaner Arbeit wurde die

Übung der Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen statt. HBI Robert Mirlacher organisierte mit den Brandschutzbeauftragten der MIBA Aurachkirchen diese Übung.

Unsere Aufgabe war es eine eingeklemmte Person unter einem

Firma besichtigt. Im Anschluss lud die Firmenleitung zu einer Jause ins Gasthaus Moshammer. Herzlichen Dank an die Firma MIBA Aurachkirchen für die Einladung und an die FF Aurachkirchen für die Übungsvorbereitung.



Atemschutzbericht 2014

9 Einsatzübungen, 2 Brand- und 1 technischer Einsatz: So lautet die heurige Statistik der Atemschutz-Einsätze. Bei diesen 12 Einsätzen, die eine Einsatzzeit von 23 Stunden erreichten wurden 18 Atemschutztrupps benötigt.

Nicht nur im Einsatzdienst hat sich in diesem Jahr einiges getan, auch für die Wartung und Pflege der Gerätschaften wurden von den Kameraden insgesamt 60 Stunden aufgebracht.



Es ist sehr erfreulich, davon berichten zu können, dass wir im heurigen Jahr in 15 neue Atemschutzmasken investieren konnten. Weiteres wurden die ersten 3 der insgesamt 6 Atemschutzgeräte gegen eine neuere Generation ausgetauscht.

Transport im Fahrzeug ermöglicht ist.

Ein weiterer Schritt zur Eigensicherung der Einsatzmannschaften konnte durch den Umbau unseres Gasspürgerätes gemacht werden, welches uns nun auch vor einer zu hohen Konzentration an Kohlendioxid warnen kann.

Somit ist die Feuerwehr Ohlsdorf aktuell im Besitz von 15 Atemschutzmasken Dräger FPS7000, 3 Atemschutzgeräten Dräger PSS5000 sowie 3 Atemschutzgeräten Dräger PA94.

Ein besonderer Dank gilt all jenen Kameraden, die sich der Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger unterziehen und so bei Einsätzen, Übungen und Schulungen zur Verfügung stehen. Ohne diese Kameraden wäre die beste Ausrüstung wertlos, wenn bei einem Ernstfall niemand anwesend ist, der den Umgang mit den Gerätschaften beherrscht.

Da es sich bei den neuen **HBM Gerald Baldinger**

**ATEMSCHUTZWART
HBM Gerald Baldinger**



„Bei Einsätzen und Übungen wurden 23 Einsatzstunden mit den Atemschutzgeräten erreicht“



NOTRUF

Europaweiter Notruf - 112

(diese Notrufnummer ist in allen EU-Ländern aktiviert)



Feuerwehr - 122

Polizei - 133

Rettung - 144

ARBÖ - 123

ÖAMTC - 120

Gas-Notruf - 128

DANKE!

Wir danken folgenden Firmen für die finanzielle Unterstützung zur Erstellung dieses Jahresberichtes:

* Autoelektrik Spitzbart, Ohlsdorf *

* Autoglas Pichler, Desselbrunn *

* Baggerungen Windischbauer, Ohlsdorf *

* Elektrotechnik Leutgeb, Ohlsdorf *

* Feldgemüse Kirchgatterer, Ohlsdorf *

* Frauscher Bootswerft, Ohlsdorf *

* GASPO Sportartikel, Ohlsdorf *

* Gasthof Altmühl, Gmunden *

* Gasthof Enichlmayr, Ohlsdorf *

* Gasthaus Kirchenwirt, Ohlsdorf *

* Gmundner Fertigteile, Ohlsdorf *

* Hackmair Bauelemente, Pinsdorf *

* Hairstudio Daniela, Ohlsdorf *

* HBS Feuerschutz, Haas Stefan, Regau *

* Hoffmann Einspritz-Motortechnik, Ohlsdorf *

* Holzmarkt Ohlsdorf, Ohlsdorf *

* Katherl Tischlerei, Ohlsdorf *

* Malerei Kostial Gustav, Ohlsdorf *

* Medico Ohlsdorf, Ohlsdorf *

* Meisl Hermann GmbH, Pinsdorf *

* Meiseleder GmbH, Ohlsdorf *

* Obermair & Hackmair, Pinsdorf *

* OÖ. Versicherung - Manfred Spitzbart, Ohlsdorf *

* Raiffeisenbank Ohlsdorf *

* Raumausstattung Neuhauser, Ohlsdorf *

* SBS Maschinenbau GmbH, Laakirchen *

* Schmankerlstube Ruhsam, Ohlsdorf *

* Sparkasse Ohlsdorf *

* Jacquet Metallservice, Ohlsdorf *

* Pooltechnik e.u., Ohlsdorf *

* Pomayr Schlüsseldienst, Ohlsdorf *

* Reifenteam Montage & Service, Gmunden *

* REWE Group, Ohlsdorf *

HOMEPAGE

www.ff-ohlsdorf.at

120 JAHRE 1895 - 2015
FREIWILLIGE FEUERWEHR OHLSDORF

Startseite TECHNIK ÜBER UNS DOWNLOAD INFOS PARTNER KALENDER Suche

FEUERWEHR NOTRUF 122

VIDEO DOKU
LKW stürzte in die Traun - 2

Türöffnung nach Unfallverdacht
Zu einer Türöffnung nach einem Unfallverdacht wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Dienstag, 13. Jänner 2015 um 08:24 Uhr nach Oberthalham alarmiert.
Am Einsatzort wurde die Feuerwehr bereits vom Roten Kreuz erwartet. Eine ältere Frau stürzte.

Rauchmelder retten Leben

19 Arbeitseinsatz beim Ball der Oö. in Wien
Mannschaft
Beim 114. Ball der Oberösterreich am 17. Jänner 2015 im Wiener Austria Center, präsentierten sich die Feuerwehren des Bezirkes Gmunden.
Bereits zum zweiten Mal nach 2008 wurden die Feuerwehren gebeten bei der Veranstaltung diverse Arbeiten zu erledigen. So

Die FF Ohlsdorf ist auch im Internet vertreten. Unter www.ff-ohlsdorf.at finden Sie

- > viele Berichte,
- > unsere Einsätze,
- > viele Fotos,
- > Tipps und Infos,
- > Downloads,
- > unsere Fahrzeuge,
- > Veranstaltungen,
- > App's und Mehr
- > und unsere Jugendgruppe.

Schauen Sie vorbei - Es lohnt sich!